

Politisches Allerlei.

Die Not als Quelle der Einheit.

Gesprochen und geschrieben hat man oft genug von der Not als dem einzigen und letzten Mittel, die in rechte und linke Modifikationen, in Republikaner und Monarchisten, in berufliche, politische und religiöse Gruppen und Gruppchen gespaltenen und sich bekämpfenden Deutschen zu vereinen. Denn die gemeinsame Not — wir brauchen es aus unserer Geschichte nicht nachzuweisen — hat mehr als einmal dieses Wunder wahr werden lassen. Nur in diesen Notzeiten und in dieser Not nicht, weil ihrer zu viele waren, die sie nicht spürten und viel zu viele mit dem Gefühl der besten Schindluder trieben, bis diese sich abwandten von den Verkländern des Nationalismus und der moralischen, politischen und politischen Selbstverherrlichung. Nur in Oberschlesien, wo der verbrecherische Raubzug der polnischen Banditen keinen verschonte, der deutschen Stammes und deutscher Gesinnung war, ist gemeinsame Not ein Kitt gewesen, der stärker und fester als alle künstlichen und sinnlosen Gesinnung war. General Dörfler hat es in einer Unterredung mit einem Vertreter des Berliner Tagesblattes ausgedrückt, daß die nationale Einigkeit, die in Oberschlesien von sämtlichen Parteien, ohne Ausnahme, anerkannt wurde, ihm den Rücken gekräftigt habe. Und was tut das Abtrünnige Deutschland, was tun wir im besetzten Gebiet, um die Not ebenfalls zur Tugend werden zu lassen?

Der Dank für die Riblungentreue.

Deutschland hat die Treue gehalten, ohne Dank vom Danke Österreich zu erwarten. Es hat seine besten Söhne geopfert und sich nicht auflehnt für den Bestand der Habsburgischen Monarchie auf Grunde gerichtet. Und ist für seine Ehrlichkeit und Mäßigkeit, vor deren Übermaß Österreich gegenüber schon Bismarck gewarnt hat, bestraft worden wie kaum vorher ein anderes Volk. Und mit was für Tugenden es „verbündet“ war, wird von Zeit zu Zeit immer wieder offenbar. Karl, Rita, sind Namen, die in der Geschichte immer an erster Stelle stehen werden, wenn das Kapitel von der Treuehaftigkeit aufgeschlagen wird. Zu ihnen gesellt sich als besonderes Beispiel der edle ungarische Graf Karolyi, welch ein Ministerpräsident der kaiserlichen R. O. Monarchie, und mit ihm einige andere „Ehrenmänner“ seines Schlages. Der Prinz Bingschgarab hat in der ungarischen Nationalversammlung Karolyi öffentlich beschuldigt, daß er in Verbindung mit der Spionageabteilung der französischen Geheimdienst in Wien gehandelt und von ihr materielle Unterstützung bezogen habe. Denkschriften, in denen er um Unterstützung bei der Revolutionierung des Donauraumes bat, soll die französische Regierung jedoch nicht beantwortet haben, weil sie wußte, daß auch die Sowjetregierung den Verräter mit Geld unterstützte. Auch mit den Italienern habe er konspiziert und zur Zeit die deutschen Anstöße am Geheimdienst und bei Chateau Thiers allzu verraten. Wilhelm II. habe diese Taten, die dem deutschen Generalstab bekannt geworden seien, Karl dem Treuen militärisch und ihm die Folgen vor Augen geführt, und am 20. Oktober 1918 hat Windischgrätz einen Antrag auf Verhaftung des Verräters gestellt. Die Antwort des letzten österreichischen Habsburgers lautet darin, daß dieser den Angeklagten zum ungarischen Ministerpräsidenten ernannte. Wenn diese Aussagen der Wahrheit entsprechen, ist es bei Gott eine bittere Pille, die wir mit ihrer öffentlichen Bekanntgabe schlucken müssen. Und es ist ein schlechter Trost für die Hinterbliebenen der Tugend, die für Österreich und Ungarn ihr Leben opferten, wenn jetzt die ungarische Regierung eine zum lachenden Gerüchtliche Unterredung einleiten will.

Kinder als politischer Vorspann.

Auch in Leipzig haben die Kommunisten 4-10jährige Kinder bei jeder Gelegenheit zu einer Demonstration auf die Straßen geschickt und von laienhaften Rednern die Abschaffung der Prügelstrafe etc. fordern lassen. Wir fordern die obligatorische Gemeinshaftsschule! hat man auf ihre Plakate geschrieben und heute verprügelt, die über diesen an Verbrechen ähnelnden großen Unfug sich aufreuten. Ein Führer sollte man die Prügelstrafe, besonders für die kleinen, die also die unumgängliche Jugend für ihre Deklamation ausbeuten. In es nicht verbieten, die Kinder in die Niederung des Parteibüros zu setzen, und ihre Jugend durch das Gift der gemischten Schokolade zu vergiften zu lassen? Die Gewachsenen beifall schon Etel, wenn sie nur an den widerlichen Demonstrationen und Parteischindeln denken.

Der Millionengarten.

Roman von Reinhold Drimann.

10)

(Nachdruck verboten.)

Sie lebte bei jedem ihrer Bekannten die trefflichsten Eigenschaften voraus: der Anbarriff aller Vollkommenheit aber blieb doch der unheimliche, verkrüppelte Mann ihr gegenüber. Sie hatte in den letzten Jahren ihres Lebens, seines letzten Lebens, sich in ihren Gedanken mit ihm zu beschäftigen, daß sie ihm nachsah, alle die hohen Eigenschaften angedichtet hatte, die sie an ihren Romanhelden bewunderte. Und die Partikel seines Benehmens, die immer gleiche, rückfällige Freundlichkeit seiner Rede machten es ihr nicht schwer, an dieser Einbildung festzuhalten. Eben hatte Kascha nach beendetem Mahle die Zeitung aufgenommen, und der er ihr allabendlich mit vorsichtiger, Andacht vorzulesen pflegte, als drähen die Glocken anstünd. Gleich darauf kam das Mädchen herein.

„Herr Belau möchte den Herrn Bureauvorsteher sprechen.“ „Nehmen Sie ihn in das Schreibzimmer, und lassen Sie ihm, er möge sich ein wenig abgeben.“ Dann entfaltete er feierlich das Blatt und las unter Beibehaltung aller dessen, worin von Verbrechen und sonstigen menschlichen Schicksalstücken die Rede war, einer geklammerten Frau die Partikel des Tages vor. Sie selbst mußte ihm schämevoll nachsehen, seinen Blick nicht länger warten zu lassen, ehe er sich entschloß, in das Schreibzimmer hinüber zu gehen.

Herr Belau stand rauchend am Fenster des einfachen, nur unvollkommen erleuchteten Gemachs. Als er sich nach dem Eintreten umwandte, blühte er nicht mehr in das freundliche Anlächeln des liebevollen Gatten, sondern in das herbe, fast laue Gesicht, vor dem sich sonst in Dr. Modelunas Kanzlei alle Welt fürchtete. Er selber sah allerdings nicht gerade aus, als ob er sich fürchte. Er war ein ansehender Herrscher in sehr sorgfältiger Kleidung und von recht vornehmer äußerer Erscheinung. Das wohlgepflegte Gesicht, in dessen Schwärze sich immerhin schon einige graue Fäden mischten, umgab ein fast glattes, nicht lächelndes Gesicht.

„Guten Abend!“ grüßte Kascha ohne übertriebene Höflichkeit.

und Kinder: 4 bis 10jährige oder 14jährige Kinder können ungeschützt als Vorspann an dem Wagen benutzt werden, der die Kübel des Saftes in den Sumpf der Parteileidenschaft schüttet. Eitelkeit, einfach eitelkeit! H. Gz.

Die oberschlesischen „Teilungspläne.“

Das Abstimmungsgebiet Oberschlesien.



Wenn auch nach den letzten Meldungen die Engländer sich dafür einsetzen wollen, daß nur die Kreise Rybnik und Plech den Polen ausgeliefert werden sollen und man selbst gegenüber diesem Plan Widerstände englischer Wirtschaft und Finanzkreise erwartet, so ist doch die Lage auch durch diese Meldungen noch nicht klar. In Frankreich wird eine Karte verbreitet, die wir zur Kenntnis unserer Leser bringen. Auf ihr sind die verschiedenen Pläne sichtbar. Es handelt sich bei dieser Gelegenheit nicht nur um die Ungeheuerlichkeit und die wirtschaftliche Unvernunft aufmerksam gemacht zu werden, die sämtliche Pläne darstellen. Oberschlesien ist alles, vielbündeliger, deutsches Kulturland und jede Teilung — wie sie auch aussieht — muß den Keim des Unlesens und Unfriedens in sich tragen.

Mitteilungen aus aller Welt.

Nordverisch am 15. März. Auf dem Niederrhein Horn bei Gumpelried im Oberland ist eine vierundzwanzigjährige Frau beim Alpenrosenpflücken, mit dem sie ihren Lebensunterhalt verdient, von einem achtundzwanzigjährigen Burken überfallen und an einen Steinblock geschleift worden, wo der Unmensch die Frau mit einem solchen Stein niederschlug, sie fast tot liegen ließ und ihr 15 Mark und ihre Schuhe nahm. Im stromenden Regen erlante die Frau das Bewußtsein und kroch nach einer zwanzig Minuten entfernten Sennhütte, von wo aus sie in das Krankenhaus nach Rempten gebracht wurde.

Ein Amisachille als Kirchenlieb. In Votiro wurde ein Amisachille dabei ertappt, als er einen Opferstock betrat. Er gefand ein, den Opferstock 40 bis 50 mal erschossen zu haben.

Erwischter Drogenhändler. In einem Drogen, der Donnerstag früh um 9 Uhr 25 aus Frankfurt a. M. in Berlin eintraf, gelang es, einen Taschendieb auf frischer Tat zu ertappen und unschädlich zu machen. Der Täter, ein etwa 25- bis 30-jähriger junger Mann, der in Krefeld eingestiegen war, hatte zwischen Krefeld und Oberbiberach in einem Abteil 2. Klasse einem schlafenden Reisenden die hintere Hosentasche entwendet und ihm die Briefertasche entwendet. Der Reisende machte jedoch keinen Anstand, diebstahl zu begnügen.

leit. „Warum kamen Sie so früh? Ich sollte Ihnen doch am Telefon, daß ich Sie gegen neun Uhr erwarte.“ „Vielleicht hat mich die Kettner hergetrieben.“ „Lasse Belau, der es offenbar liebt, seinem Wesen einen Anstrich lebenswüthiger Feiertags zu geben. Und nun habe ich die allzu große Pünktlichkeit durch das lange Warten in auch hinlänglich geküßt.“

Kascha deutete auf die Sofaecke und ließ sich selber in den Stuhl setzen, vor dem aus Lammholzes gefertigten Schreibtisch nieder.

„Ich habe mit Ihnen zu reden, Belau! Es handelt sich um den Rechtsanwalt. Die Dinge können nicht mehr länger so weiter gehen. Es treibt unaufhaltsam einer Katastrophe zu.“

„Habe ich Ihnen das nicht schon vor Monaten gesagt? Ich verstehe nicht, daß es Ihnen nicht längst heidenangete worden ist um Ihr schönes Geld.“

Der Bureauvorsteher machte eine unmutige Kopfbewegung.

„Es ist mir nicht Angst, auch nicht. Dafür, daß ich mein Geld nicht verliere, will ich schon sorgen. Jetzt handelt sich darum, den Mann nicht ganz und gar in den Abgrund rennen zu lassen. Er muß dahin gebracht werden, die Unmöglichkeit niederzulegen, ehe er gegen seinen Willen aus der Röhre gedrückt wird.“

„Und dann? Was soll dann aus ihm werden? Alle Welt wird doch wissen, was es mit dem freiwilligen Verzicht auf sich hat. Und da er kein Vermögen besitzt —“

„Verbrechen Sie sich aber das, was aus ihm werden soll, nicht den Kopf. Daß ich ihn nicht fallen lasse, können Sie sich wohl denken. Nicht aus Liebe zu ihm, sondern in meinem eigenen Interesse.“

Der freundliche Herr Belau verzog den Mund zu einem belustigenden Lächeln, daß seine beiden künstlichen Augenwimpern goldig aufblinzelten.

„Nein, aus reiner Nächstenliebe werden Sie ihn wohl nicht halten. Das läßt Herrn Paul Kascha doch gar zu wenig abnicken. Ich kann mir auch recht gut denken, was Sie mit ihm im Sinne haben. Aber ich möchte Ihnen doch empfehlen, seine übertriebenen Erwartungen auf ihn zu setzen. Der Mann mag ein glänzender Redner sein, der geborene Verteidiger.

auf und verstoßte den Täter, der sich auf einen Abort flüchtete. Auf der Station überlebte der Taschendieb der Taschendieb aus dem Fenster zu entfliehen, wurde jedoch von Polizeibeamten und Mitreisenden gefasst und in Magdeburg der Polizei übergeben. Man fand bei ihm Papiere auf den Namen eines Kaufmanns Michels aus Halberstadt.

Explosionsunfall auf der Reichswerke in Wilhelmshaven. Auf der Reichswerke explodierte eine Sauerstoffflasche. Ein Arbeiter wurde dabei getötet, zwei andere schwer verwundet.

In den Bergen erfroren. Der „Allgemeine Tiroler Anzeiger“ meldet aus Ruffein, daß von dort sechs Herren und drei Damen eine Durchsteigerung der Winklerklucht am Wilden Kaiser unternahmen und von einem schweren Unwetter überrascht, im Freien übernachteten. Ein Wiener Tourist und ein Fräulein namens Dürnbauer aus München fanden dabei den Tod durch Erfrieren.

Neun Millionen Mark Schaden durch den Brand einer Zuckerfabrik. Die umfangreichen Fabrikanlagen der bekannten Zuckerfabrik Vöck u. Melcher in Merdingen am Rhein sind durch ein Großfeuer nahezu vollständig vernichtet worden. Der Schaden wird auf 10 Millionen Mark geschätzt. Der Brand ist durch Selbstentzündung im Sadlager entstanden.

Der belohnte Polizeipräsident. In einer der letzten Nächte sprang in Paris ein junges Mädchen, das in der Kamille Verdruss gehabt hatte und sich das Leben nehmen wollte, von der hinter der Kirche Notre-Dame gelegenen Brücke in die Seine. Ein Herr, den sein Weg zufällig zu dem Schauplatz des Ereignisses geführt hatte, sprang mutig ins Wasser und ergriff die Lebensrinne an den Haaren. Er schwamm mit der Getriebenen dem Ufer zu, als ein obenstehender Herr ihn fragte, ob er Hilfe brauche. Der Retter antwortete, daß er sich bereit machen sollte, die Frau hinauf zu ziehen. Der am Ufer stehende Herr warf sich darauf zu Boden, lehnte sich, während andere herbeigelaufene Neugierige ihn bei den Beinen hielten, weit über das Wasser, ergriff das sich heftig wehrende Mädchen und zog es heraus. Als dann alle Beteiligten auf der Polizeiwache ankamen, flüchtete der diensttunende Polizeikommissar auf seiner nicht geringen Verwunderung, daß der Retter niemand anders war als der Polizeipräsident von Paris. Dieser selbst machte aber gleichgültig die unangenehme Entdeckung, daß ihm, während er im Wasser war, ein Dieb die Uhr und die Brieftasche auf seinem am Ufer rasch abgeworfenen Rock gestohlen hatte.

Mehrere hundert Menschen auf einem Woladampfer verbrannt. Aus Moskau wird gemeldet: Bei dem Brand eines russischen Dampfers auf der Wolga kamen mehrere hundert Passagiere ums Leben, darunter der Bischof von Nowgorod, mehrere Universitätsprofessoren, die zu Untersuchungen nach dem Kaufhaus ritten, und eine Abteilung russischer Geheimpolizei. Aus der Unwissenheit der Leuten auf dem Schiffe schloß man, daß der Brand infolge eines Anklages, der gegen diese Geheimpolizei geplant wurde, entstanden ist.

Der Memeler Millionenraub. Das Dunkel über den großen Goldhebstahl in Memel ist bisher noch nicht gelichtet. Bedächtig ein Sach, worin sich Wertpapiere befanden, ist in einem der umwelts der Memeler Hauptbahnhof aufgefunden worden. Die Belohnung für Verhelfung des gestohlenen Geldes ist auf 300 000 Mark erhöht worden.

Unterdrückung der Spielfälle in Ostende und Spa. Aus Brüssel wird gemeldet: Justizminister Vandervelde hat ein Verbot an die Staatsanwaltschaft erlassen, daß die Spielfälle in Ostende und in Spa unterdrückt werden sollen.

Unerwartetes Ergebnis eines Preisausschreibens. Ein bayerische Provinzialzeitung erhielt ein Preisausschreiben an Ariensteilnehmer für eine lustige Geschichte aus dem Schönen Graben. Der Anhalt durfte nicht mehr als 200 Worte betragen. Darauf fand ein ehemaliger Feldbatterer Folgendes ein: „In unserem Schönen Graben war eine Latrinegrube. Der Baufen, auf den man sich daraufsetzte, war durchlöcher.“ Das sind 15 Worte. Die anderen 185 Worte sprach der Geschickte weiter, als er aus der Grube herauskletterte, nachdem er sich auf den Balken hatte setzen müssen. Die Worte kann ich Ihnen aber schriftlich nicht mitteilen.“

Amtlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages 21 Celsius
Tiefstwärme der letzten Nacht 8 Celsius
Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden,
gemessen in Weiburg: — mm
„ „ Koblenz: — mm
Voraussichtliche Witterung für morgen:
Trocken, heiter, warm.

für den hiesigen Kopf aber, den wir in kniffligen Fällen brauchen würden, kann ich ihn nicht halten — trotz seiner großen Rüst.“

Geringfügig hob Kascha die Schultern.

„Dem wollen Sie das erzählen! Glauben Sie etwa, daß irgendein Mensch ihn besser kennt als ich? Ein Blinder, er — sonst nicht. Aber wenn Sie kein Einfaltspinn sind, wissen Sie auch, daß den Blinden bräutliche die Welt gehört. Man muß sich ihrer nur richtig bedienen wissen. Und was den Dr. Modelung betrifft, so habe ich das, wie ich denke, bis heute nach dem Maße meiner beiseidebenen Kräfte getan.“

„Mit dem Erfolg, daß Sie ein hübsches Vermögen hinter sich gebracht haben, während Ihr Doktor V.S. über die Dürre verärgelt ist.“

„Weil er zeitweilig ein Spieler und ein Verschwendung war. Aber es hat keinen Zweck, darüber zu reden. Sie verstehen, was ich von Ihnen will.“

„Sie wollen ihn zwingen, sich aus der Praxis zurückzuziehen. Aber weshalb? Was können Sie davon haben?“

„Ich bin der Maste überdrüssig. Und ich will mich nicht länger mit Kleinigkeiten abgeben. Den Doktor aber möchte ich auch künftig in der Hand behalten. Darum darf er nicht ganz und gar zu Grunde gehen. Er steht die Gefahr, daß ich ihn jetzt bedroht, aber er unterschätzt sie. Weil es ihm oft gelungen ist, den Kopf aus der Schlinge zu ziehen, rechne er auch diesmal darauf. Zu seinem eigenen Besten muß ich ihn durch die Drohung mit dem wirtschaftlichen Zusammenbruch nötigen, das Geld zu räumen, auf dem für ihn nichts mehr zu holen ist.“

(Fortsetzung folgt.)



TRAURINGE

Dukatengold 900 gest., 18 kar. Gold
750 gest., 14 kar. Gold 585 gest.
8 kar. Gold 333 gest. v. 50. — an. Enorme Auswahl stets am Lager.
gegenüber Mauritiusplatz
BOK, Kirchgasse 70, Wiesbaden.

• Aus der Stadt. •

Ergiehung und Liebe.

Die die Pflanze den Schein der Sonne — so braucht das Kind Liebe! Und darum gehören — so eiden diese Worte — Erziehung und Liebe untrennbar fest zusammen. Nur auf dem Boden der Liebe kann die Erziehung wahrhaft gedeihen; einer Erziehung aber, der die Liebe, dies unerwünschte Vertrauen zwischen Erziehendem und Zögling, mangelt, wird auch der Erfolg fehlen.

Wieviel — fast möchte man sagen: alles! läßt sich mit Liebe bei einem Kinde erreichen! Und wie rührend dankbar ist es für jeden Liebesbeweis, den wir ihm zukommen lassen. Deshalb sind auch bei dem Kind liebevolle Worte, ein freundliches Ermahnen immer wieder von viel nachhaltigerer Wirkung als harte Strafe. Strafe verbietet leicht, ein gutes Wort aber flutet gleich einem Samen in das so empfängliche Kindergemüt und ruht daheim, bis es eines Tages keimen und eine goldene Frucht bringen wird.

Es ist etwas Köstliches um so ein unerschöpfliches Kindergemüt. Aber nur, wenn wir ihm mit wärmender Liebe begegnen, wird es sich zu herrlicher Blüte entfalten. Doch ohne Liebe wird es sich verkümmern.

Soll nun so einerseits alle Erziehung getragen sein vom Geiste der Liebe, müssen wir andererseits auch wiederum die Kinder zum Lieben erziehen! Zum Lieben in des Wortes tiefer, heiliger Bedeutung. Nächstenliebe, Liebe zur Heimat, zur Natur und Tierwelt! Das alles alt, schon frühzeitig das Kind zu lehren, damit es ihm in späteren Jahren als ein wertvoller, dauernder Besitz zu eigen sei. Ein Mensch, der sich schon von klein auf mit allem, was ihn umgibt, durch das Band der Liebe verbunden fühlt, wird stets nur ein guter Mensch sein können. Dies zu erreichen, ist doch aber das höchste Ziel der Erziehung.

Und noch eins: Ein solcher Mensch wird auch niemals völlig unglücklich sein. Immer, selbst in schweren, forderreichen Tagen wird er noch Schönes, Lebenswertes finden, und nie wird er einsam sein, denn an allen Seiten werden sich ihm treue Freunde zeigen, und als Arzt wird ihm die Natur immer aus neue mit ihren unaussprechlichen Wundern erfreuen und heilen.

So laßt uns die Kinder in Liebe zum Lieben erziehen!

Die Stundung der vorläufigen Einkommensteuer. Das Finanzamt teilt mit: Die Verordnung des Reichsministers der Finanzen vom 7. Juni 1921 betreffend Stundung der vorläufigen Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1921 vom Arbeitslohn ist vielfach falsch ausgelegt worden. Durch diese Verordnung soll nicht etwa eine Einstellung des Steuerabzugsverfahrens oder des Abzugs von Steuermarken angeordnet werden, sondern es soll nur eine vorläufige Veranlagung der Lohnempfänger mit Einkommen bis zu 24000 Mark ausgesetzt unterbleiben. Außerdem finden Befreiungen bei diesen Steuerpflichtigen nicht statt.

320 Mark für ein Zwanzigmarkstück. Der Goldankauf für das Reich durch die Reichsbank und die Post erfolgt in der Woche vom 11. bis 17. Juli zum Preise von 320 M. für ein Zwanzigmarkstück und 100 Mark für ein Zehnmarkstück. Für ein Kilogramm Feingold zahlt die Reichsbank 44000 M.

Amerikanische Liebesgaben. Das amerikanische Hilfswerk unserer deutschen Stammesverwandten und Freunde in Amerika zu Gunsten der notleidenden Bevölkerung Deutschlands hat durch das Zentralkomitee für Linderung der Not in Deutschland und Deutschösterreich (Central Relief Com-

mittee) schon viel Glend gelindert und ungesättigte Herzen zu Dank verpflichtet. Neuerdings wurden in Wiesbaden durch Vermittlung des Deutschen Roten Kreuzes als amerikanische Liebesgaben 4 Kisten Lebensmittel an die Kassatische Kriegsvollstreckung G. V. verteilt.

Kirchliches. Herr Pfarrer Mera ist von seiner langen schweren Krankheit genesen und hat seinen Dienst wieder aufgenommen. Diese Nachricht wird von den Gemeindegliedern der Ringkirchengemeinde mit Freude begrüßt werden. Pfarrer Mera wird am nächsten Sonntag im Hauptgottesdienst um 10 Uhr die Predigt halten.

Die Umsatzsteuerpflicht von Privatpersonen (Verkauf der Bekanntschaft des Finanzamtes in der gestrigen Ausgabe der „W. N.“) enthält 1. beim Verkauf von Schmuckstücken, Juwelen und Bijouteriewaren aller Art, Musikinstrumenten, Automobilen, Antiquitäten, Pelzwaren, Kunstgegenständen oder Antiquitäten usw. durch Privatpersonen und beträgt 15 v. H. des Kaufpreises an Verkaufssteuer, 2. bei Uebernahme von Angelegenheiten durch Privatpersonen, wenn sie Räume oder Flächen für Reklamezwecke vermieten (5 v. H. des Preises), 3. bei der sogenannten Uebertragung durch Privatpersonen, wenn das Entgelt für den Tag oder die Uebernahme 5 M. oder mehr beträgt (Ander Privatumsatz muß dem zuständigen Finanzamt angezeigt werden. Wer diese Bestimmungen nicht beachtet, macht sich strafbar und hat eine empfindliche Geldstrafe oder Gefängnisstrafe zu erwarten. Zur Entrichtung der Steuer ist in erster Linie der Verkäufer verpflichtet.

Aus dem Renner gesprochen ist gestern nachmittags im Hause Blücherstraße 5, Mittelbau eine dort bei Verwandten zum Besuch weilende Frau, die wegen Geisteskrankheit bisher in einer Anstalt untergebracht war. Die Unglückliche war sich bei dem Sturz schwere Verletzungen zu; sie wurde von der Sanitätswache in das Städtische Krankenhaus gebracht.

Eindringend wurde wertvoller Schmuck, und Silbergegenstände. Durch Einbruch wurden in der vorletzten Nacht gestohlen: Eine große Anzahl wertvoller Silbergegenstände, wie Tablett, Becher, Besteck usw. Ein großer Teil der Sachen ist bezeichnet mit A. S. W. S. R. A. Wert dieser Sachen 200000 M. Ferner eine goldene Herrenuhr mit Sprunghaken, bezeichnet E. S. Nr. 40851, ein Paar goldene Manschettenknöpfe, eine goldene Herren-Vorhemden mit Sakat und zehn Perlen und zwei große Damast-Tischlächer, bezeichnet S. Gute Verlohnung ist ausgesetzt. Mitteilungen über den Verbleib der Schmuck- und Silbergegenstände werden auf Nummer 18 der Polizei-Direktion entgegen genommen.

Vor Ankauf wird gewarnt. Der hier vor etwa 10 Tagen verhaftete Einbrecher Peter Konrad aus Breidenheim bei Mainz hat in Wiesbaden viele Ransarde in Brüche ausgeführt und dadurch kleine Leute, hauptsächlich Dienstmädchen, um ihr sauer verdientes Geld und Gut gebracht. Konrad hielt sich immer nur kurze Zeit hier auf, er kehrte gleich nach Mainz zurück, weil er dort und in der Umgegend das geraubte Gut sofort verkaufte, resp. durch seine Verwandten veräußern ließ. Die Kriminalpolizei beschlagnahmte bereits eine Menge Gegenstände, wobei mehrere Fehler zur Anzeige gebracht wurden, die den Polizeibeamten über den Verbleib ungewisser Angaben gemacht und die gestohlenen Sachen bei dem Erscheinen der Beamten heimlich geschafft hatten. Es wird von der Polizei dringend vor dem Ankauf solcher, als Einbruchdiebstählen herrührenden Gegenstände gewarnt.

Wasserkände am 8. Juli. Salmünzen 1.54, Rehl 2.55, Mayan 4.14, Mannheim 2.90, Mainz 0.56, Bingen 1.60, Rheingau 2.15, Raab 1.73, Koblenz 1.73, Köln 1.26, Trier 0.08 unter Null, Heilbrunn 0.15.

Standesamt-Nachrichten vom 8. Juli. Sterbefälle. Maria Fritsch geb. Gies, 74 J.; Fuhrmann Heinrich Schmidt, 87 J.; Ehefrau Philippine Soerling geb. Brell, 48 J. Am 7. Juli: Pöckel Christian Sieger, 68 J.; Ehefrau Caroline Stern, geb. Weber, 57 J.

Kurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Das heutige Gartenfest im Kurhaus beginnt um 8 Uhr mit einem Konzert des Kurorchesters. Das Programm des Festkonzerts weist eine Reihe neuer effektvoller Nummern auf. Die Eintrittskarten für Nichtabonnenten kosten 12 M. (für Abonnements- und Kurortkarteninhaber Vorankarten zum Preise von 6 Mark).

Anna Pawlowna. Die Kurverwaltung erhielt heute von dem Impresario der Anna Pawlowna die Nachricht, daß infolge Schwierigkeiten, die sich bei Aufstellung der Schweizer Tournee ergeben haben, die Künstlerin gezwungen ist, auch die deutsche Tournee aufzuschieben. Das für den 28. Juli im Kurgarten angekündigte und mit großer Spannung erwartete diesjährige Gastspiel der Künstlerin muß aus diesem Grund ebenfalls leider ausfallen.

Die Dienengächter des Kreisvereins Wiesbaden versammeln sich Sonntag, den 10. Juli, 8 Uhr nachmittags auf dem Schützenhaus vor Nordendstraße.

Zur französischen Kunstausstellung in Diebrich (Schloß) und zu Wiesbaden (Paulinen-Schloß) ist von jetzt ab, wie uns die Behörde mitteilt, der Eintritt an jedem Donnerstag frei.

Kinos, Unterhaltung und Vergnügungen.

Kleines Theater. Des großen Erfolges wegen gelangt das erste Programm der vorigen Woche nochmals vier Tage, vom Dienstag, 12. Juli bis einschl. Freitag, 15. Juli zur Vorführung und zwar das spannende Drama „Der Frauenarzt“ mit Albert Hallermann in der Titelrolle sowie von dem Sittensfilm „Das Mädchen aus der Adlerstraße“ der 2. und letzte Teil „Die das Mädchen aus der Adlerstraße die Heimat fand“.

Die Volkshaus-Vorstellungen bringen diese Woche den zweiten Teil des großen Krimis „Großstadtmädel“. Die drei Teile sind in sich abgeschlossen, so daß die Darstellung der nachfolgenden Teile auch verständlich ist, wenn man den ersten Teil nicht gesehen hat. Außerdem gelangt ein reichhaltiges Filmwerk zur Aufführung „Die große und die kleine Welt“ mit erstklassiger Besetzung.

Das Theater bringt ab heute Samstag ein sensationelles Abenteuer des Meisterdetektivs Harry Hill, betitelt „Der Geheimbund der Dämonen“. Dem heiteren Teil ist Kriminallage durch das amüsante Lustspiel „Das Meisterwerk“.

Die Kammerlichtspiele haben diese Woche ein glänzendes Doppelprogramm zusammengestellt. Im Eröffnungsfilm wird der sensationelle Detektivfilm aus der John Barrington-Serie „Die Dämonhöhle“ gegeben. Als zweiter Schläger folgt Dennis Portens beider Lustspiel „Koboldes Fächer“.

Kirchliche Waldstraße. Am Sonntag, 10. Juli beginnt die Kirchweih an der Waldstraße (Schießerstraße). allerlei Besichtigungen wie Spielplatz, Zandboden, Karussells, Schau- und Schießbuden, Kadavertheater usw. laden die Besucher zu regen Teilnahme ein.

Im Kinephontheater spielt ab heute ein aufsehenerregender Raubtierfilm. Es sind Raubtierjäger von Löwen, Tigern, Elefanten, Wölfen usw., ausgeführt von der amerikanischen Tierdame Rutilan Williams, und werden hier zum erstenmal in deutscher und französischer Sprache im Film gezeigt.

Hessen-Raffa und Umgebung.

Sonnenberg.

Gemeindevertretung. Am Punkt 1 wurde beschlossen, die Mittel für die Instandsetzungsarbeiten der Talschule gemäß dem Kostenanschlag des Herrn Kreisbauamts zu bewilligen. Desgleichen wird die Ausführung der Kanalisation in der Talschule beschlossen und die hierzu erforderlichen Mittel bewilligt. Von dem Inhalt und der Bedeutung des Reichsgesetzes vom 20. Juni 1921 betr. die Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaus nimmt die Gemeindevertretung Kenntnis. Der Bauungs- und Kulturplan für den Sonnenberger Gemeindeviertel betr. das Wirtschaftsjahr 1922 wird nach dem Voranschlag für 1922 genehmigt. Am

Fortsetzung des

Saison-Ausverkaufs

Eine aussergewöhnliche Einkaufs-Gelegenheit

Die gesamten Lagerbestände sind — zwecks vollständiger Räumung — im Preise weit herabgesetzt

Beachten Sie meine 10 Auslagen

S. GUTTMANN

Betten

Daunendecken, Steppdecken, Wolldecken.

Deckbett, la weisse Daunenfüllung, garant. federdicht, echt rot. Inlett, Mk. 535
Deckbett, la graue Daunenfüllung, garant. federdicht, echt rot. Inlett, Mk. 395
Deckbetten . . Mk. 360, 320, 280, 230
Kissen . . . Mk. 190, 150, 120, 95, 65

Bettfedern und Daunen
in grösster Auswahl.
Aufarbeiten von Deckbetten und Kissen.

Dreitellige
= Matratzen =
mit Kopfkeil

Seegras-Füllung Mk. 475, 425, 360, 225, 135
Woll-Füllung . Mk. 590, 485, 330, 235
Kopk-Füllung Mk. 975, 875, 775, 600
Rosshaar-Füllung Mk. 1650, 1450, 1350, 1150
Anfertigung in eigenen Werkstätten.
Aufarbeiten von Matratzen.

Metallbettstellen für Erwachsene, m. la Pat.-Matr. Mk. 625, 525, 445, 330, 275, 235
Kinder-Bettstellen Mk. 590, 425, 350, 210, 195, 130
Holzbetten, Pat.-Matratzen
Weisslackierte Schränke
Wickelkommoden, Waschtiseltellen, Nachtschränke usw.

Betten-Spezialhaus

Buchdahl

Wiesbaden Bärenstrasse 4.

Im Fluge durchs Nassauer Land.

An den großen Wagen, die den Reisenden nach Wiesbaden ziehen, ist seit Jahr und Tag in aller Stille, aber mit heute sichtbarer Wirkung ein neuer getreten: die Auto-Gesellschaft. Erst die Einrichtung dieses regelmäßigen Autoverkehrs, der täglich hunderte von naturliebenden und reisefreudigen Menschen in mühevoller, geräuschvoller, bequemen Wagen durch unsere Wälder und Hügel, über die Gipfel des Taunus und in die herrlichen Täler führt, wo die Märchensee ihre goldenen Kränze spinnt oder die Traube am heißen Bange reift, hat Wiesbaden so ganz zum Mittelpunkt der wunderreichen deutschen Landschaft gemacht.

Denn was infolge vielfacher Mängel des Fahrplans und sonstiger Beschränkungen für viele Besucher unserer Bäderstadt ein nicht immer gern gebrachtes Opfer darstellt: die oft langwierige Reise im überfüllten und überhitzten Eisenbahnwagen, wenn auch gesunder, so doch für Bequemlichkeit mehr oder weniger beschwerlicher Auswanderung, das lassen die allzusehr konstruierten Benzowagen als ein wahrhaftes Verhängnis erscheinen. Und was irgendwie und irgendwo an Komforten unsere engeren und weiteren Heimat zwischen Main und Rhein, Mosel und Rheine an bieten hat, ist durch diese Autofahrten dem Gast der Bäderstadt so nahegerückt worden, daß die außerordentlich gesteigerte Benutzung dieses wahrhaften Mittels zwischen Stadt und Land und zwischen Berg und Tal verständlich ist. Nunmal die Preise im Verhältnis zum Geldwert und dem Genuß dieser Fahrten als ungewöhnlich niedrig zu bezeichnen sind. Besonders die neuen, offenen

Wagen stellen mit ihrem ruhigen Gang und der äußerst bequem gebauten Karosserie eine Hochleistung deutscher Technik der beteiligten Firmen „Benz“ und „Kuldaer Gummiwerke“ dar und erfüllen auch sehr hochgepriesene Ansprüche an einen derartigen Touren- und Ausflugswagen.

Und was uns aus volkswirtschaftlichen und nationalen Gründen am erfreulichsten scheint und einen Hinweis für den Glauben an Wiesbadens konkurrenzlose Überlegenheit darstellt, ist die Tatsache, daß diese Autofahrten dem Gaste der Taunuskönigin nicht nur die landschaftlichen Sehenswürdigkeiten und ungezählten Herrlichkeiten der näheren Umgebung erschließen, sondern daß auch Mosel, Rhein und Nahe, Rector, Odenwald und Hunsrück regelmäßig besucht werden. Und ebenso alle die Kur- und Badeorte, die rings um den Hochtaunus um die Günstiger und gesunder Erholungsuchender werben.

Es gibt bei uns keinen Reiz und keine Furcht vor irgendwelchem Wettbewerb. Wir spenden unseren Gästen so viel Schönes, daß die Vermittlung der Bekanntheit der anderen Bäder uns eine selbstverständliche Pflicht gegen diese scheint, die ja alle im Dienste desselben Gedankens stehen. Und so erkennen wir denn auch neidlos an, wenn wir mit dem „Kurauto“ durch das liebliche, verträumte Klarental und über die schöne Waldstraße mit ihren imposanten Ausblicken auf Rhein und Odenwald nach dem Bäderumel Schlangenbad gelangt sind, daß die staatliche Verwaltung dort ein Kurhaus errichtet hat, dessen Einrichtung ebenso köstlich wie seine Lage und ebenso ausgerechnet wie seine Bewirtschaftung ist. Wir wissen es alle, mit welchen Schwierigkeiten besonders die kleineren Kurorte in den letzten Jahren zu kämpfen hatten, die einst der Sammelplatz der „großen Ge-

sellschaft“ Rußlands, Englands und Deutschlands waren, wenn ihre Wiesbadener Kur beendet war. Und sind überzeugt, daß, wenn erst wieder die Kunde von der eigenartigen Schönheit dieses Waldlands in alle Weltteile gedrungen ist, Schlangenbad auch wieder die Dependence Wiesbadens wie einst sein wird. Der Ausruheplatz nach den Anstrengungen der Wiesbadener Wochen.

Solche Gedanken vertreibt die Fahrt im Kurauto, wenn dieses spielend den heißen „Wambacher See“ gewinnt und der übermächtige Ausblick der Wälder und Berge droben auf der Höhe das Auge trunken macht. Doch unten im Tale lockt Langenschwalbach, und der bunte Verkehr in seinen prächtigen, ausgedehnten Parkanlagen beweist, daß die „Saison“ wieder im besten Gange ist. Das vornehme, schöne Kurhaus, in welchem ebenso wie bei uns im „Spielplatz“ sich die Gäste drängen, der alte römische „Berg von Nassau“ und die vielen anderen freundlichen Fremdenherbergen sind mit Scharen von Kurgästen aus allen Ländern gefüllt. Auch hier geht es wieder aufwärts. Und Wiesbaden hilft mit seinen Autos, so gut es kann. Wir entdecken mit ihnen das Nassauer und das rheinische Land, wenn es uns im Fluge durch seine heillosen herrlichen Wälder, Hügel und Täler und über seine Berge trägt.

Sommersprossen

Leberleiden, Malaria, Pityriasis, unregelmäßige Töne,

Röte des Gesichts und der Hände verschwinden, die Haut wird zart, weiß und geschmeidig durch erprobt, garantiert unschädlich. Hautheilmittel. 2.50 Klorokrem und Kloroselfe 6 Mk. Wo ist erhältlich, wende man sich an Laboratorium Leo, Dresden-N. 6.

Sommer-Ausverkauf

Enorme Preisherabsetzungen in allen Abteilungen.

Drittes Angebot!

Stores

aus sol. Qual., Etamin verarbeitet, mit oder ohne Volants, pr. Verarbeitung. 55⁰⁰ 145.00, 110.00.

Steppdecken

Steppdecke 175⁰⁰ auf beiden Seiten Trikot.

Steppdecke 375⁰⁰ a. prima Satin, Wolfüll., handgenäht.

Steppdecke 275⁰⁰ eine Seite prima Satin, eine Seite Trikot, Wolfüllung, Handarbeit.

Tüllgarnituren 45⁰⁰ 2 Flügel, 1 Lamberquin 195.00, 125.00.

Brises-Bises 5²⁵ schöne moderne Muster. 10.75, 8.75.

Matratzen

in Seegras, Wolle und Ross-haar 95⁰⁰ 1075.00, 475.00, 195.00.

Betten



Bettstelle, Gr. 90x190, äusserst sol. Eisenbettstelle m. pr. Patentkettenmatr., hochf. weiss lackiert 295⁰⁰



Bettstelle m. Fussbrett, äusserst sol. Eisenbettstelle m. pr. Patentkettenmatr., hochf. weiss lackiert 450⁰⁰



Bettstelle m. Messingverz., äuss. solide Eisenbettstelle mit Patentkettenmatr., hochf. weiss lackiert 475⁰⁰

Compl. Messing-Garnituren 26⁵⁰

Spannstoffe

aus gutem Tüll und solider Qualität, Etamin 130 bis 150 cm breit, Meter 33.50, 26.50. 9⁷⁵

Teppiche

Teppich ca 200x300 450⁰⁰ Verdüre und Perser-Muster.

Teppich ca 200x300 350⁰⁰ vollständig reines Gewebe und schöne moderne Muster.

Plüsch-Teppich ca 200x300 975⁰⁰ Perser-Muster, 1475.-, 1200.-.

Divandeen in reicher Auswahl 175⁰⁰ nur reine Ware. 325.00, 295.00.

Tischdecken 65⁰⁰ in grosser Auswahl. 145.00, 125.00.

Korbmöbel

auf sämtliche Korbmöbel während des Ausverkaufs

20% Rabatt.

Chaiselongues

Beste Verarbeitung, prima weiche Füllung, keine Fabrikware, kein Ersatzstoff, Kopfteil verstellbar 395⁰⁰

BLUMENTHAL



Sonder-Angebot für Aluminium-Waren u. verkupf. Kochgeschirre.



Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, verkaufe ich mein riesiges Warenlager zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ich gewähre auf obige Artikel



15% Nachlaß



auf meine bekannt billigen, schon ermäßigten Preise. Ich führe ausschließlich bewährte Fabrikate, die nicht nur den Schein der Billigkeit für sich haben. Man vergleiche Preis und Qualität!

Spezial-Geschäft für vollständige Kucheneinrichtungen.

Nietschmann

Ede Kirchgasse u. Friedrichstr.

17499

Sichere Existenz!

Fortlaufend hoch, sicheres und reelles Einkommen, ca 3-4000 Mk. pro Monat je nach Bezirk, erzielen Sie durch Übernahme unserer Fabrikniederlage. Völlig unabhängige Position. Risiko ausgeschlossen. Sofort Barzahlung. Nötiges Kapital ca. 3500 Mk. — Kein Laden! Ernsthaftes! (soll. Reflektanten richten Anfragen an N. Fraas & Co., Karlsruhe i. B. Schokoladen- und Süßwaren-Fabrik Telefon 3344. Bachstraße 67.

Die beste Kapitalsanlage!

Wettkonzern Vulkan G. m. b. H. nimmt noch Mitglieder auf. — Einlagen von 500-10000 Mk. — Wir zahlen garantiert 2 monatlich 50% Dividende. Verlangen Sie unentgeltlich Prospekt.

Wettkonzern Vulkan Behrens & Co. Düsseldorf, Steinstraße 73.

Solvente Bezirksvertreter gegen hohe Bezüge an allen gröss. Plätzen gesucht. (17422)

Celluloid-u. Schildpatt-Spangen und -Nadeln.

Grösste Auswahl.

Auch Reparaturen.

Gustav Herzig

Webergasse 10.

Wie verhüte oder schütze ich mich vor Geschlechtskrankheiten

das beste Mittel wird Ihnen bei Einsendung von 5.- Mk. sofort zugesandt. **Karl Vogt**, Weininger i. Thür., Anton Ulrichstraße. (19141)

Offene Stellen

Junges Mädchen für Hausarbeit vorm. u. nachm. a. 15. 7. einige Stunden gesucht. Adolfsstraße 12. Part. (19140)

Stellen-Gesuche

Ausland. Staatl. gepr. Schweißer sucht Stellung nach Süd- oder Nord-Amerika als Heilbedienst., auch zur Dampfkessel. Off. unter „Qualität 100“ postlag. Eisenf. (19148)

Unterricht

Berlitz-Schule Rheinstr. 32 Telefon 6593 Französisch, Englisch, Holländisch, Schwedisch, Russisch, Polnisch, Italienisch, Spanisch. — Nationale Lehrkräfte. —

Tanzen

alt und mod., lehrte jed. Zeit in einz. Stunden (auch Sonntags) **W. Klapper u. Frau** Al. Schwalbacherstr. 10 (Eing. v. Mauritsstr.)

Kauf-Gesuche

Ein einzelnes, gutes, vollständiges

Bett

zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. N. 1421 a. d. Gef. d. Bl. (19143)

Guterhalt. Sofa

zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. N. 1422 a. d. Gef. d. Bl. (19147)

Zu verkaufen

Sakkonung, Entawny, sehr. Gode, noch neu, billig zu verk. Adlerstraße 61. B. 2. L. (19134)

Seltene Gelegenheit!

Oxblondbraune Kinder-Stiefel Derby, hübsche mod. Form, ganze Lederausführung. 27/35 Paar **75 00**

Damen-Schnürschuhe Roschevreaux und Chromleder, Lackkappen Paar **65 00**

Damen-Spangenschuhe Chromleder, schicke Form, fabelhaft billig Paar **48 00**

Schuh-Kuhn grösstes Schuhhaus Bleichstr. 11 Wellritzstr. 26.

Herren-Jagdstiefel genarbetes Leder, hohe Schaftböhe, erstaunlicher Preis Paar **98 00**

Damen-Schnürschuhe echt Boxkalf, Strapazier-schuh, sehr vorteilhaft Paar **85 00**

Elektro-Motoren in jed. Größe zu ausgünst. Preisen sofort lieferbar J. Dofflein, Friedrichstraße 53, B. 178, Wiesbaden.

Schlafzimmer

Böhm. Küchen, neu u. geb., Kleider-, Spiegel-schränke, Orn. u. Dam.-Schreib.-Sofa, Radiolisch, Bad- u. andere Kammoden, ein. Betten, Pianos, Chaisel, Sessel, Stühle, gut erhalten, billig zu verk. Adlerstraße 3. Part. (17505)

Kucheneinrichtung 650

Mischl. Bett 550, Divan 500, Kom. 320, Badeste mit 2 Kissen 300 u. Tisch zu vt. Sedanstr. 5. B. 1.

Al. Gisthrant

Gartenbank, Tisch, Sess., billig zu verk. Kranenstraße 25. St. Tel. 2558.

Herrenanzug

schwarz, sehr mittlar. Bin. gut erh. billig zu verk. Dantelstr. 48. 4.

Verschiedenes

Frisch eingetroffen:

Kakao

12. — und 10.50

Frische Eier

1.60 und 1.70

Prima

Zweitschneewasser

1/2 Flasche 35. —

Pa. Weisswein,

Rotwein,

Südwein

billig.

P. Huth, Nachf.

Kaiser Friedr.-Ring 14.



Pianos

in gross. Auswahl, ff. Frieden-qualität von Mk. 9000. — an, ohne Nebenkosten frei Haus. — Weltgeheute Garantie. Stets Gelegenheitskäufe.

H. Schütten.

Wilmstr. 11, Tel. 333.



Nur kurze Zeit!

Astrologin!

Heilseherin!

Mad. Zena Kollapp.

Ist erkl. weis. alles, Ihre Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft genau. Sprechst. 9-8 Uhr.

Schadstr. 20. 1. (19137)

(19137)

(19137)

(19137)

(19137)

(19137)

Mein reichsortiertes Pelz- u. Fellager

bietet Ihnen jetzt günstige Gelegenheit, vorteilhaft und billigst einzukaufen. Als Spezialgeschäft und langjähriger Fachmann kann ich Ihnen weitestgehende Garantie geben für saubere fachmännische Arbeit, der neuesten Mode entsprechend, unter Verwendung erstklassiger Zutaten und halte ich es für Ehrensache, die Preise möglichst niedrig zu stellen. Neuanfertigungen, Umänderungen und Reparaturen werden in kürzester Frist erledigt.

Aufbewahrung von Pelz- und Woll Sachen gegen Motten, Feuer u. Einbruchdiebstahl.

Franz Wagner, Wiesbaden

Kürschnerei

Albrechtstrasse 25 Albrechtstrasse 25

Haltestelle der Elektrischen Linie 2. (17296)

Achtung! Automobile!

Reines Benzin 720er

à Mk. 7.— pro Liter.

Garage International

Wiesbaden, Adolfstrasse 6. (17644)

(17644)

(17644)

(17644)

(17644)

(17644)

(17644)

(17644)

(17644)

(17644)

(17644)

(17644)

Suchhei!

Kirchweih

Waldstraße

Wiesbaden-Wiebrich

an Erbtelle der Elektr. an den Katernen,

Sonntag, d. 10.,

Montag, d. 11.,

Sonntag, d. 17.

Juli 1921

Großes

Jahrmart-

Treiben

ohne Ende.

Festzelt-Tanzboden

Schlachtfest im Zell

und

Salbau Burggraf.

Der Festauschub

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

(19148)

अतिथिः.

Vormittags stunden

	K.	L. K.		
Wachsch.	100 50	100	4. Pfalz. Hyp.-Bk.	9
Bk. abgest.	86 35	87	Disconto	9
8. 18 u. 14	87	37	Disconto	9
16	90	90	4. Preuss. Bk. (Gr.-A. B)	8
18	92	92	Nf. Ser. 30, Ser. 23	8
Polit.	81	82	Disco. 3, 7, 8, 9, 10	8
1. Serie 1	90	90	4. Pr. Cent. B.-Cred.-G.	8
2. Ser. 1	90	90	4. Komm. 1906	8
3. Ser. 1	95 50	95 50	4. Rh. Hyp. Masssch.	8
4. Ser. 1	87	87	Disconto	8
5. Ser. 1	87	87	Disconto	8
6. Ser. 1	87	87	4. Komm. 1913 (24)	8
7. Ser. 1	87	87	4. Rh. Westf. Bk.-Cred.	8
8. Ser. 1	87	87	3. Ser. 2, 4 u. 6	8
9. Ser. 1	87	87	4. Westf. Bdr. (Kln)	8
10. Ser. 1	87	87	Disco. 3 u. 4	8
11. Ser. 1	87	87	4. Hess. Ld.-Hyp.-B.	8
12. Ser. 1	87	87	Disco.	8
13. Ser. 1	87	87	4. Komm. Ser. 1	8
14. Ser. 1	87	87	3. Komm. Ser. 1, 3, 5, 6	8
15. Ser. 1	87	87	4. Land-Cred. (Cass.)	8
16. Ser. 1	87	87	3. Ser. 21	8
17. Ser. 1	87	87	4. Nassau. Landbank	8
18. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
19. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
20. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
21. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
22. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
23. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
24. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
25. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
26. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
27. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
28. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
29. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
30. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
31. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
32. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
33. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
34. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
35. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
36. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
37. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
38. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
39. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
40. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
41. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
42. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
43. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
44. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
45. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
46. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
47. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
48. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
49. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
50. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
51. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
52. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
53. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
54. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
55. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
56. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
57. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
58. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
59. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
60. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
61. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
62. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
63. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
64. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4, 5	8
65. Ser. 1	87	87	Disco. 1, 2, 3, 4,	



Mein

Saison-Ausverkauf

beginnt am 11. Juli; er dauert nur kurze Zeit.

Während der Dauer desselben gewähre ich auf alle am Lager befindlichen regulären Sommer-Schuhwaren in neuester u. modernster Ausführung in bekannt guten Qualitäten einen Rabatt von

10%

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Einzelpaare, sowie Fabrikate, die ich nicht mehr führe, Ausstellungs-paare, die im Fenster etwas gelitten haben und sonstige zurückgesetzte Sachen zu unglaublich billigen Preisen!

Kein Umtausch!

Keine Auswahlendung!

Kein Umtausch!

Verdie enorm bläge Einkaufsgelegenheit nicht ausnutzen, schädiat sich selbst. Auch für Wiederverkäufer dürfte sich günstige Kaufgelegenheit bieten.

Schuhhaus Sandel

Kirchgasse 60.

Benützen Sie bitte die Vormittagsstunden zum Einkauf.

Marktstr. 22

Germania, Platterstraße 168.

Heute Samstag u. morgen Sonntag:

Schlachtfest
Weißfleisch, Brat-
würstl.
Schweinefleisch und frische Wurst.
Es ladet freundlichst ein
Fr. August Michel. (7654)

Firma
Adolf Harth

Großer Posten

Corned beef

frische Füllung

in 1 Pfund (engl.)

Weißblechdosen wieder einge-
troffen u. in meinen sämtlichen
Verkaufsstellen ab heute zu
äußerst vorteilhaft. Preise
zu haben.

21 Verkaufsstellen
allen Stadtteilen

Warum lohnt sich der Weg zu mir?
zur Kleider- u. Wäsche-Zentrale.

Weil ich billig bin! Warum bin ich billig?

Weil ich keine hohe Ladenmiete
zahle, weil ich kein Personal
habe, kein Schaufenster
u. kein Geschäftsausat.
Darum sparen Sie Geld,
wenn Sie bei mir Herren- und
Jünglings-Anzüge, Hosen, Leinen-
joppen, Lusterjacken u. Wäsche kaufen.
Erstes Spezial-Etagen-Geschäft am Platze.
Ellinger, Heinenstr. 30, Ecke Wellritzstr.

Dürkopp-Fahrräder

Alle Fahrrad-Ersatz- und
Zubehörteile, Bereifungen
und Sportartikel
zu äusserst billigen Preisen.

Ed. Lübke, Wellritzstrasse 39
Vertreter der Dürkopp-Werke, Bielefeld.
Eigene Reparatur-Werkstatt.



Abfahrts- und Ankunftszeiten der Eisenbahnzüge in Wiesbaden.

Gültig ab 1. Juni.

Die Zeiten von 6:00 Uhr abends bis 5:52 Uhr früh sind durch Unterstreichungen der Minutenzeiffern bezeichnet.
D = Durchlaufzeit, E = Eilzug, W = Werktag, F = Feiertag.

Abfahrt von Wiesbaden		Ankunft in Wiesbaden	
nach	von	nach	von
D42 (nach Basel) 4:15 D42 (nach Straßburg) 5:05 5:15 6:00 D6 (nach Reg.) 7:00 8:00 8:15 W1 (nach Reg.) 11:00 12:00 D12 (n. Paris) 12:15 2:00 E21 (nach Straßburg) 3:00 4:00 5:00 6:00 7:15 E8 (nach Frankfurt) 8:15 D8 (nach Reg.) 9:00 10:00 12:00	Mainz	D22 (von Basel) 5:05 6:47 W77 8:15 9:45 11:00 E11 (n. Frankfurt) 11:47 12:00 1:00 D10 (von Paris) 2:00 D2 (n. Straßburg) 3:00 3:15 4:00 W42 5:15 6:47 7:00 10:00 D10 (von Reg.) E10 11:15 12:00 D12 (n. Straßburg) E12 (n. Frankfurt)	
4:07 W42 D8 (nach Wien 1-2 St.) 6:00 7:15 8:00 11:17 12:00 D12 (n. München) 1:15 D15 3:00 4:00 E31 6:00 D7 (nach Berlin) E8 (über Reg.) 8:15 W9 (nach D10) (nach Basel 1-2 St.) 10:00	Frankfurt	6:51 7:55 D8 (n. Basel 1-2 St.) 9:00 D9 (n. Berlin) E11 (n. Reg.) 12:15 D1 (n. W2) 3:00 W50 W50 D6 (von München) 6:15 7:00 E71 W81 D8 F101 12:00 E12 (n. Reg.) D12 (n. Wien 1-2 St.)	
W42 6:00 7:00 D8 (nach Amsterdam 1-2 St.) 9:00 12:00 2:00 D6 (nach Reg.) 6:00 E71 7:15 7:00 11:00 D1 (nach Ostende-Amsterdam 1-2 St.) D2 (nach Amsterdam)	Rüdesheim	D3 (von Amsterdam) D5 (n. Ostende-Amsterdam 1-2 St.) 5:15 W. W. W42 (von Ostende) 8:15 10:15 12:00 D12 (von Dortmund-Regen) 2:00 E50 5:00 7:15 9:00 10:15 D10 (von Amsterdam 1-2 St.) 11:00	
W62 9:00 12:00 2:00 4:00 6:00 F71	Elville mit Anschluss nach u. von Schlangenbad	W61 12:00 5:00 7:15 9:00 F101	
Wiesbaden ab 7:15 F81 11:15 1:00 F21 2:00 W50 6:00 8:00	Langen (Schwaldbach)	Wiesbaden an W51 7:00 9:45 F101 3:00 7:15 8:15 F101	
Dogheim ab 7:15 F87 11:15 1:00 F90 3:00 W50 6:00 8:00		Dogheim an W51 6:00 9:45 F101 3:00 7:15 8:15 F101	
4:07 7:15 11:00 1:00 3:15 W51 6:00 8:00	Niedernhausen	W51 6:00 9:45 1:00 4:00 6:00 7:15 10:15	

Beste rauch- und russfreie Holzkohlen

in grossen und kleinen Mengen zu haben bei

Wilhelm Weber
Kohlenhandlung

Büro: Wellritzstr. 7. Fernsprecher 601.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Stets das Vorteilhafteste

Hemdentuch, beste Qualität, billigst
Rohnessel, kräftige Qualität, billigst
Handtuchstoff, la Gerstenkorn, billigst
Voile, weiss u. farbig . . . 22.00, 13.50
Zephir u. Perkals, beste Qualität . . . 14.00
Foulardine, reizende Muster . . . 14.75
Seidenbatist, beste Qualität . . . 16.00
Dirndstoffe, Mousseline u. Satins v. . . 12.50
Schürzenstoffe, la Siamosen . . . 13.75
Flanelle, kräftige Qualität . . . 13.50, 11.50

Futterstoffe, grosse Auswahl.
Garne, Knöpfe, Bänder
zu äusserst vorteilhaft.

Albert Schwarz
5 Römertor 5

gegenüber dem Tagblatt.

Das allergrösste Vertrauen

beim Einkauf von Betten, Matratzen, Bettfedern, Steppdecken, Schlafdecken genießt seit 19 Jahren das
Wiesbadener Bettfedernhaus und Bettenfabrik, Mauergasse 8 u. 15
 Gegründet 1902. Größtes u. ältestes Spezialgeschäft am Plage. Eigene Matratzen- u. Bettfedernfabrikation. Elektr. Betrieb.



Eisenbett

(ähnlich wie Zeichnung)
 mit prima Sprungfeder-
 matratze, weiß lackiert,
 nur RM. 230.—

Eisenbetten

120, 140, 180, 200, 250,
 300, 320, 350, 400 ufm.



Kinderbetten

90, 105, 150, 180, 200, 225, 300 ufm.

Holzbetten

170, 180, 250, 275, 350 ufm.

Patentrahmen

120, 130, 140, 150, 160, 180.

Matratzen

eigene Fabrikation, allerverkältestes Material, Ia Arbeit.

Seegrasmatrassen

RM. 100, 150, 200, 250,
 350, 400, 450

K.-Wollmatratzen

RM. 200, 250, 350, 400,
 450, 500, 550

Kapokmatratzen

RM. 550, 650, 750, 850,
 900

Rohhaarmatratzen

in Ia Qualitäten.

Ia. Daunen-Steppdecken

mit prima weißen Daunen, nur RM. 975.—

Steppdecken mit Wolle und Halbwole 250, 300, 350, 425, 575 RM.

Wolldecken, Schlafdecken 65, 75 80, 120 RM.

Große Auswahl. — Billigste Preise.

Bettfedern und Daunen

10, 12, 15, 20, 22, 25, 30, 35, 40, 45 M

Daunen-Deckbetten mit echt türkisch rotem, garantiert federbestem
 Inlett, weißen Daunen, nur RM. 400.—

Daunen-Deckbetten mit echtem türkisch rotem Inlett, garantiert
 federbest, nur RM. 385.—

Deckbetten mit prima Halbdaunen, garantiert federbestem Feder-
 füller, per Stück RM. 320.—

Deckbetten mit guter Federfüllung, garantiert federbestem Feder-
 füller, nur RM. 290.—, 270.—, 250.—, 200.—

Rissen mit prima weißen Halbdaunen, das Beste, was existiert,
 nur RM. 175.—

Rissen mit grauen Halbdaunen nur RM. 120.—

Rissen mit grauen Federn RM. 100.—, 80.—, 70.—

Bettbarren RM. 30.—, 35.—, 38.—, 40.—

Rheinstr. 47. **U-T** Rheinstr. 47.

Ab heute:

„In der Wüste Sahara“.

Großer Sensations-Abenteuer-Filmroman
 der in spannenden Handlungen und hoch-
 interessanten Aufnahmen die großen
 Gefahren und Schrecken der Wüste
 Sahara zeigt.

Auf Regen folgt Sonnenschein.
 Herrliches Lustspiel in 3 Akten mit der
 5 jährigen Mary Osborne in der Hauptrolle.

== Loni ist hier??? ==

Zum Törlchen.

Kaffee Ritter

Unter den Eichen

Täglich, auch Sonntags abends
 8 Uhr:

Grosse Unterhaltungs- Abende

im Freien

unter Mitwirkung

erster Künstler.

Empfehle besonders meine
 gutgewählten Dinners, Soupers,
 sowie reichhaltige Abendkarte.

17653

Tanzschule W. Klapper u. Frau

Notizen Sonntag, ab 3 1/2 Uhr:

Tanz-Ausflug nach Schierstein

Saal „Drei Kronen“.

Gäste willkommen.

(99144)

!! Nur für Erwachsene !!

Der nach einem Jahr endlich von der
 Zensur freigegebene Monumental-Film

Der Unmensch

(Besser wie Seelenverkäufer)

läuft ab 9.—15. Juli im

Urania-Theater

Lustiges Beiprogramm - Gute Musik.

SONNTAG, den 10. Juli 1921, abends 8 Uhr, im KURSAAL zu

BAD

LANGEN-SCHWALBACH

Grosse Modenschau der Firma Beckhardt, Kaufmann & Co.

verbunden mit

Cabaret und Tanz.

Saison - Ausverkauf

Meine grossen Vorräte in **Qualitätsware** stelle ich, um schnelle Räumung zu erzielen, für einige
 Tage zu erheblich ermässigten Preisen zum Verkauf. Die bedeutenden Preisermässigungen von teilweise
30%

und mehr bieten sowohl für den jetzigen, als auch für den Herbst- und Winterbedarf eine ausserge-
 wöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

Herren-Sacco-, Sport- u. Jacquett- Anzüge

zu Einheitspreisen von Mark

175.- 265.- 425.- 625.- 850.- 1100.-

Herren-Hosen, lange u. Breeches- Form

zu Einheitspreisen von Mark

65.- 95.- 145.- 195.- 245.- 295.-

Herren-Lüster- u. Waschlappen

zu Einheitspreisen von Mark

75.- 100.- 125.- 175.- 225.- 275.-

Anzug-, Paletot- u. Hosenstoffe

zu Einheitspreisen von Mark

35.- 75.- 100.- 135.- 185.- 250.-

Herren-Ülster-, Gummi- und Bozener Mäntel

zu Einheitspreisen von Mark

200.- 400.- 600.- 750.- 875.- 1050.-

Herren- Fantasie-Westen

zu Einheitspreisen von Mark

65.- 100.- 125.- 150.- 175.-

Herren-Herbst- u. Winterjoppen

zu Einheitspreisen von Mark

75.- 175.- 300.-

Damen-Loden- u. Gummi-Mäntel

zu Einheitspreisen von Mark

100.- 200.- 300.- 400.- 500.-

Ausserdem günstige Kaufgelegenheit in

Jünglings- u. Burschen-Anzügen, Ülster, Lüster- u. Waschlappen, Leib-, Knie- u. lg.
 Hosen, Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzügen, Gabardine-Mäntel, Flanell-Hosen.

Kirchgasse
 56.

Bruno Wandt

Kirchgasse
 56.

(7414)



Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!



Staatstheater in Wiesbaden.

Samstag, 9. Juli, Anfang 8.30 Uhr. Aufgeh. 16.

6. vollständige Vorstellung.

Sar und Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten von Albert Vornig.
Sar Peter 1. H. G. Seife-Winkel.
Peter Ivanow, Zimmermann. Heinrich Schorn.
Bürgermeister von Velt. Peter Vordmann.
Marie, f. Richter. Theresia Müller-Meisel.
Admiral Befort, russ. Genl. Alexander Konia.
Dorf Gendarm, engl. Genl. Alex. Kofalewits.
u. Chateaufort, franz. Genl. Ludwig Roffmann.
Witwe Brown. Lily Dand.
Ein Offizier. Adolf Spies.
Ein Kavalier. Friedrich Schmidt.
Holländische Offiziere. Soldaten. Magistratspersonen.
Kavalier. Einm. von Baandam. Zimmerleute. Matrosen.
Ort der Handlung: Baandam in Holland. Zeit: 1608.
Ende nach 9.30 Uhr.

Sonntag, 10. Juli: Hofkapell. Regie Vork. u. d. Her.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 9. Juli 1921.
4 Uhr im H. Saal: Hauskonzert. Für Klein u. Groß von
Franz Kaderis mit seinen schönsten Sängern:
Regie, Musik und Musik.

4-5.30 Uhr. Nachmittags-Konzert. 16. Konz.
Städtisches Orchester. Leitung: Herr Adam Dahn.

15 8 Uhr abends im Kurgarten:

Gartenfest.

8-10 Uhr Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Dahn.
1. Promenade-Marsch von J. S. — 2. Ouverture zu
„Cyprien in der Unterwelt“ von Offenbach. — 3. Polka-
Cecile von Kreller. — 4. In launiger Nacht, Walzer
von J. S. — 5. Die Nachtigall kommt von Offenbach.
— 6. Ein Abend in Toledo von Schelling. — 7. Glück-
wünsche, Polka v. J. S. — 8. Polka-Marsch v. Schelling.
Um 9.15 Uhr: Feuerwerk.
Bei ungünstiger Witterung: 8 Uhr Abonnementskonzert.

Sonntag, den 10. Juli 1921.

11.30 Uhr nur bei geeigneter Witterung im Abonnement:
Promenade-Konzert im Kurgarten.

4 Uhr: Konzert.

8 Uhr im Abonnement:

Sokal- und Instrumental-Konzert.
Städt. Orchester. Rainer Wannerquartett „Höringold“.

Simplizissimus

Erste vornehmste Kleinkunstbühne
Wiesbaden

Webergasse 37.

Direktion: M. Alexandroff.

Täglich abends 8 Uhr

Neue grosse Juli-Programm mit

Max Lorz (Conférence)

Hedda & Jack

Käthe von Seydlitz

Mr. Barry

Maggie Wolff

Friedel Reimers.

Am Flügel: Hans Krämer.

Exquisite Küche. Soupers à Mk. 20.—.

Prima Weine. Eintritt Mk. 10.—.

Ab 9.30 Uhr: **Trocadero**

Tanz-Palast und American-Bar

mit Jazz-Band.

Tischbestellungen rechtzeitig. Tel. 1028.

Residenz-Theater

Vornehmst, elegantestes Lichtspielhaus

Des grossen Erfolges wegen!

Noch 4 Tage!

Dienstag, den 12. bis Freitag, den 15. Juli 1921.

Spielzeit 3½ bis 10½ Uhr.

Das grosse ersteklassige Programm:

Dritter und letzter Teil

Wie das Mädchen aus der Acker-

strasse die Heimat fand.

Sittenfilm in 6 Akten mit Lily Flohr,

Rosa Valetti, Otto Gebühr, Albert Steinrück

in den Hauptrollen.

„Der Frauenarzt“

Drama in 5 Akten. In der Titelrolle:

Albert Bassermann.

Grosses Orchester.

Heute abend

ab 7½ Uhr

BALL

Eintritt f. Damen frei

Morgen

Sonntag

ab 3½ Uhr

BALL

Kein Weinzwang.

KINEPHON

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen. — Tel. 140.

Das Tagesgespräch von Wiesbaden!

Das sensationelle Raubtierdrama

in 5 Episoden

Die Abenteuer der

schönen Kathlyn.

I. Episode:

Der Königsthron der Allaha.

Schauspiel in 5 Akten

mit deutsch-französischem Text.

„Maulwürfe“

Detektivdrama in 5 Akten.

Gute Ventilation.

Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Rhenania

Schwalbacher Str. 57.

Der grosse Orig.-Wild-West-Film:

In Stahlfesseln

in 5 spannenden Akten

sowie das amerikanische Drama

Die Geschichte eines Liebhabers

in 4 Akten.

Hut ab!

Die gute 1 Mk.-Zigarre!

J. Stassen, nur Wellritzstr. 7.

Auto-Omnibus

Ausflug

Laacher-See

(Eifel)

am Dienstag, 12. u. Mittwoch, 13. Juli.

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr über Langenschwal-
bach, Kemmer-Deide, Rastau, Bad-Em, dorfelt
Rittgessen! Besichtigung des vielbesuchten Aren-
bergs „Roter Dahn“ bei Ehrenbreitstein, weiter
über Koblenz, Andernach, durch das herrliche
Bosch zum wildromantischen Laacher-See, wo-
selbst in dem Hotel Maria-Laach gemeinsames
Abendessen und Übernachtung.

Mittwoch früh: 9 Uhr Abfahrt über Nieder-
mendig, Bassenheim, Rübenach, Rheinüberfahrt
Rheinbachstein-Brandach, Rittgessen und Be-
such der berühmten Marienburg. 4½ Uhr Weiter-
fahrt nach Koblenz, Rastau, Rastau, Schwal-
bach, Wiesbaden.
Fahrpreis einschließlich Zimmer in Maria-
Laach pro Person M. 270.—
Fahrkarten sind an der Kurhaus-Tageskasse
erhältlich.

Saalbau z. Bären, Bierstadt

Morgen

Sonntag

Tanz.

69661 Karl Friedrich.

Kleinkunst-Bühne

im Park-Hotel

Wilhelmstrasse 36.

Direktion: H. Habets.

Künstlerische Leitung: Otto Bellmann.

Das hervorragende Juli-Programm

Putzel Cassani

Heinz Krüger

Herta Loewe

Fritz Randow

Geschw. Scheffler

Marguerite John

Otto Bellmann

Conférence.

Apachen-Tänze von Abels-Lilly.

Am Flügel: Karl Wiegand.

— Anfang 9 Uhr. —

Park-Bar. Park-Diele.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

HARRY HILL

der Weltmeister der Sensationen

in dem fiktigen Detektiv-Film:

„Der Geheimbund der Falken“

Hauptdarsteller:

Harry Hill (Vally Arnheim) und Marga Linde

Ein Meisterwerk. Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit 3 bis 10½ Uhr.

Die feine 50 Pf.-Zigarre

„Sport“

Reine Uebersee. Tadelloser Brand

J. Stassen

nur Wellritzstrasse

Allelei Kurzweil

Bilderrätsel.



Fällrätsel.

Selt ich, Doldchen, dich gesehen,
Hat mein Herz nur — für dich.
— lauter Sehnsucht,
Sauter goldenen Traum getaucht.
Künnst ich, Mädchen, dich erringen,
Wenig brauchen wir zum Glück.
Nicht ein Schloß mit stolzen Türmen,
Nur ein Nestchen, traut und klein.
Freuten uns — — Gabe,
Die der liebe Lena bescheert,
Reine — hat ein Gärtchen,
— uns wirds — Paradies.
— sind wir, wie zwei Kinder,
Selig, — und geliebt
Sich ein — in reiner Minne
Ist das Schöne, was es gibt.

(Die anstelle der Gedankenstriche zu suchenden Worte müssen im Zusammenhang ein Satz ergeben.)

Logograph.

Wir schaden Sie mit e um das,
Was Sie mit Fleiß hat eingebracht
Und schaden Sie mit r, wenn Sie
Uns lockend winkt in reifer Pracht.

Huszählrätsel.

TSGDIAINDENEGULEN

Vorstehende 17 Buchstaben sind mit einer bestimmten Zahl aus-
gekürzt. Mit dem ausgesparten Buchstaben wird immer wieder
begonnen, es darf kein Buchstabe überfordert werden, auch wenn
er schon ausgespart ist. Die Buchstaben müssen in der Reihenfolge
ihrer Auszählung einen Sinn ergeben.

Pyramide.

Bokal
Deutscher Dichter
Berkehrsmittel und Aufsbewegung
Wobstoff und alte militärische Bezeichnung
Körperteil.

Von der Spitze beginnend, ist jede weitere Reihe durch Hinauf-
führung eines Buchstaben unter beiderseitiger Stellung der übrigen
Buchstaben zu bilden.

Auflösungen der Rätsel in der letzten Samstagnummer.

Dierosalaphen: Willst Du höher steigen, wirf Ballast aus. —
Anagramm: Kopenhagen. — Homogramm: Bokal, Alter, Reere. —
Zählrätsel: Rheinwein — Erdbeere. — Gleichung: Notennote
(a Kollie, b All, c Eins, d Eis, e Morast, f Mast, g Natur, h Ur.)

Lösung der Skatufgabe.

Kartenvorteilung:

V. cB; b8, 7; c9, 8, 7; d10, K, 8, 7.
M. a bB; aA; bA; cA, 10, K, D; dA, 9.
H. dB; a10, K, D, 9, 8, 7; b10, K, D.

Stat: b9, dD.

Spiel:

1. V. dK, dA, dB (—17). 2. H. a10, cB, aA (—23). 3. V. d10,
d3, b10 (—20). Damit haben die Gegner 60 erreicht.

Humor.

(Aus der „Berliner Illustrierten Zeitung“.)

Wilst ausgerichtet kommt Fräulein von der Straße ranf, daß die
Mutter schimpft: „Ich hab Dir ein für allemal Streng verboten,
Dich auf der Straße rumzulaufen! Mit wem hast Du Dich nun
wieder gebauert?“ — „Mit dem Willi, er hat mir was weggenom-
men und da bin ich wütend geworden!“ — „Dabei ist Dir nicht extra
gehoat, ehe Du Deine Putz ausläßt, wähle erst bis hundert?“ —
„Ja ja, das habe ich auch getan und davon ist es bloß gekommen,
denn Willi keine Mutter hat ihm geioat, er soll bis fünfzig zählen!“

Im Kino fällt mir ein, daß ich unseren Kassenkeller nicht ab-
geschlossen habe. Ich springe auf, renne nach Hause, schließe die
Kassenscheide ein und bin im zweiten Akt wieder da. Dann,
nach Schluß der Vorstellung, trinke ich noch ein paar Glas Bier,
wegen wußt komme ich nach Hause. Da steht mein Nachbar vor
meiner Wohnungstür; er sieht, ermattet bleich und wütend, „Derr,
schreit er, Derr, Sie haben ja meine Frau in Ihrem Kassenkeller
eingegeschlossen!“

„Ist Ihnen der Gedanke denn nicht schmerzlich, daß, wenn Sie
nicht heiraten, Ihr Name mit Ihnen stirbt?“ — „D bewahre, ich
heiße Meier!“

„Warum heist das Quecksilber im Thermometer, wenn man
es in heißes Wasser steckt?“ — „Wahrscheinlich ist es ihm unten im
Wasser zu warm, Derr Lehrer.“

Ein Problem. „Sag mal, Papa,“ fragt der kleine Edi, — was
tut der Blind eigentlich, wenn er nicht mehr?“
„Nichts,“ antwortet die Mutter. „Doch! Er hat sich mit einem
armen Mädchen verlobt.“ — „Und der will ein praktischer Arzt
sein!“

Humor des Auslandes.

„Sie wollen eine Gehaltszulage?“ fragt der Kaufherr. „Wo-
mit können Sie diese Forderung begründen?“ — Der Schlichter,
seit einem Jahr verheiratet, blickt auf seinen Prinzipal tran-
sient an und jagt nur das eine Wort: „Zwillinge.“ (Grosz-Kopenh.)
„Marie,“ rief der Dichter ärgerlich ins Nebenzimmer, „warum
hättest Du das Kind nicht ruhig? Ich kann gar nicht arbeiten, was
fehlt ihm denn?“ — „Ich weiß es gar nicht,“ antwortete die kleine
Frau, „ich singe ihm doch eins von Deinen Schalliedern vor.“
(Dagbladet Courant.)

Ein sehr korvalenter Herr hatte einen Monat lang eine Ent-
fettungskur gebraucht, ohne besondere Gewichtsabnahme zu ver-
spüren. Er wollte deshalb die Behandlung aufgeben und verlangte
die Rechnung. Nachdem er sie erhalten hatte, lief er im Sturm-
schritt zu dem Arzt, bei dem er — es war im Sommer — schwer-
triefend anlangte. „Aber Derr Doktor,“ rief er empört, „was
haben Sie mir da für eine Rechnung gemacht! Und dabei bin ich um
keine Unse leichter geworden.“ — „Still, still!“ entgegnete der Arzt
beruhigend. „Die Rechnung ist ein Teil der Behandlungsweise,
die bereits gute Wirkung tut, denn wie ich sehe, sind Sie ordentlich
in Schweiß geraten.“

Eine Aufgabschichte.

Von Otto Frommer.

Im Garten stand die kleine Fee. — Ein Sträuchchen an ge-
halten. — Ich luraus hinaus und habe ihr — Die Augen ausgehalten.
„Lass mich sehn,“ bat sie mich sehr. — „Gib mir die Frei-
heit wieder!“ — Ich aber bog mich wohlgeimut — Zu einem Kusse
nieder.

„Du böser, wenn's der Vater sieht?“ — Ich hielt dich für ge-
schmeit!“ — Ich aber sprach: „Gedulde dich!“ — Und küßte ruhig
weiter.

„Doch, Piefster, — tönten Schritte nicht?“ — Man will uns gar
belauschen!“ — Ich aber sprach: „Ich höre nur — Im Wind die
Bäume rauschen.“

Da bog sie sich geschickt zurück — Und hatte sich entwunden:
— Rasch luraus sie dem Gehege zu. — Und bald war sie verschwunden.
Ich lief dem letzten Mädchen nach, — Bis daß ich es gefangen.
— Großäugig blickte sie mich an. — Es atmeten ihre Wangen.

„O laß,“ sprach sie und trank sie — Den roten Mund in Has-
ten: — „Warum hast du mir gar so fest — Die Augen ausgehalten?“

„Ach, liebes Derr, sei mir nicht böse,“ — Bat ich, indem sie
schmolte: — „Ich hielt dir nur die Augen zu. — Weil ich dich
küssen wollte!“

Da lachte sie veronisch auf — Und hielt mich schon umfassen:
— „Du böser, böser Piefster, du!“ — Das war — auch so gegangen.

Albumbblätter.

Genieße, was dir Gott beschieden. — Entbehre gern, was du
nicht hast: — Ein jeder Stand hat seinen Frieden. — Ein jeder
Stand hat seine Last.

Wein! nie entweicht die Träne — Das erhabene Gesicht. —
Hüßlich ist der Menschen Care, — Aber — unterliege nicht!

Letzte Woche des Saison-Ausverkaufs

Kostümstoffe, Mantelstoffe und Blusenstoffe

ebenso grosse Sortimente eleganter

Seidenstoffe und Waschstoffe

sind zu ausserordentlich billigen Preisen auf besonderen Tischen ausgelegt.

Grosse Preisherabsetzung fast sämtl. Damenkonfektion

Teilweise bis **25%** ermässigt!

Damenmoden

J. HERTZ

Langgasse 20.

[7576]

Wirtschaft- und Saalbau-Übernahme „Zur Waldlust“ Rambach.

Mache hiermit meinen werten Freunden, sowie Gönnern
bekannt, dass ich obengenannte Lokalitäten übernommen
habe. Es ist mein eifrigstes Bestreben, meine werten Gäste
in jeder Weise zufrieden zu stellen.
Ich führe als Spezialität gut gepflegte Biere
der Brauerei Schöfferhof, prima Apfelwein,
ff Rheinwein u. prima Hausmacher Wurst.
Um geneigten Zuspruch bittet

Wilh. Schuck,
früher Adlerstrasse Nr. 21.

NB. Mache den werten Vereinen bekannt, dass der
grösste Saal (neu renoviert) noch etliche Tage frei ist. D. O.
7663

ODEON

Kirchgasse 18. Telefon 3031

Erst-Aufführung!

„Heisser Kampf“

Grosses Kriminalspiel
in 4 Akten
mit Alwin Neuss in der Hauptrolle.

„Der Nachtreiter“

Sensation. Detektivdrama in 5 Akten.
Anfang wochent. 4 Sonntags 3 Uhr.

Atlantic-Diele

(früher Nonnenhof).

Angen, Aufenthalt — Best ventil, kühle Räume.

Salon-Orchester. Kein Weinzwang.

Sonntags 5-UHR-TEE.

(Eis und Eisgetränke).

Im Café nachmittags u. abends Künstler-

Konzerte unter Leitung d. Kapellmeisters

Härzer-Morano.

[7018]

Versuchen

soll jedermann die vorzüglichen Qualitäten in Weiss-, Rot- und
spanischen Südwine; im Ausschank und in Flaschen.

Spanische Weinstube

Michelsberg 7

Verkauf an Wiederverkäufer und Wirte zu besond. Preisen.

Der Besitzer: JUAN BERTA. Tel. 1070.

7630

Wirtschafts-Übernahme.

Einem hochverehrten Wiesbadener Publikum, Gönnern und Freunden
teile ich mit, dass ich am **1. Juli 1921** das

Restaurant „Zur Turnhalle“ Hellmund- strasse 25

übernommen habe.

Das mir in früherer Zeit in reichlichem Maße gezeigte Wohlwollen
bitte ich hiermit auch auf mein jetziges Lokal übertragen zu wollen.

Mein Bestreben wird sein, jedermann zufrieden zu stellen.

Mittagessen zu Mk. 6.— Abendkarte zu ziv. Preisen.

Germaniabier hell u. dunkel p. Gl. 125. Apfelwein Mk. 2.—

Spezialität: 1920er Hahnheimer per Glas Mk. 3.50

Hochachtungsvoll **W. Jllian.**

[7538]

D.R.P. Trau-Ringe
moderne Kugelform, in jedem
Feingehalt, matt und Glanz
W. Sauerland
Wiesbaden — Schulgasse 7.

Leiterwagen
in allen Größen.
H. Zeiserl.
Haulbrunnstrasse 10.
Tapeten
zu allerbilligsten Preisen.
Bauer, Rietstr. 79.

Die günstigste Kaufgelegenheit des ganzen Jahres bietet mein zum ersten Male wieder seit 7 Jahren stattfindender

Großer
Saison-

Ausverkauf

welcher nur kurze Zeit dauert und jedem Käufer ungeahnte Vorteile bringt. Einige Beispiele:

Spangenschuhe
schwarz von M. 33⁰⁰ anAuch die letzten Neuheiten werden während der
Dauer dieses Ausverkaufes zu ganz bedeutend
herabgesetzten Preisen abgegeben.Farbige Halbschuhe in versch. Aus-
führungen von M. 72⁰⁰ anHerrenstiefel und Halbschuhe 105⁰⁰
mit und ohne Backkappen von M. 105⁰⁰ anBranne Herrenstiefel hand-
gearbeitet 165⁰⁰
und Goodyear-Weiß jetzt nur M. 165⁰⁰Kinderstiefel in weiß, schwarz und braun,
versch. Ausführungen u. Farben
ebenfalls sehr billig.Touristen- und
Arbeitsstiefel
für
alle Berufe.

Große Posten Einzel- und Musterpaare zu und unter Einkaufspreis.

Ein großer Posten weiße Halbschuhe, weil einzelne Nummern, mit durchgehender Sohle, schon . . . von M. 40⁰⁰ an u. f. m.
Wegen Platzmangel kann ich nicht die vielen vorteilhaften Gelegenheitskäufe hier anführen, bitte deshalb um Befestigung meines Zegers im 1. Stock.

Bitte des starken Andrangs wegen zwecks sorgfältiger Bedienung die Vormittagstunden zum Einkauf zu benützen.

J. Drachmann, Neugasse 22

Beachten Sie meine 4 Auslagen.

Verkauf Parterre und 1. Stock.

Beachten Sie meine 4 Auslagen.

Von Montag ab sind

unsere enorm billigen

Extra-Preise

für

Weisse Blusen

26⁵⁰95^{Mk.}45^{Mk.}85^{Mk.}65^{Mk.}

Jeder Preis ein Schlager

Unser

Saison-Ausverkauf

bietet aussergewöhnliche Vorteile.

Benutzen Sie noch diese günstige Kaufgelegenheit.

Bormass.



Deutsches Detektiv-Institut und Auskunft

Inhaber: P. H. Walther, Wiesbaden

Langgasse 4, am Michelberg. Fernruf 687.

Nachforschungen in allen vertraulichen Angelegenheiten, besonders
Auskünfte zu Privat-, Heirats- u. Geschäftszwecken, bezügl. Familie,
Vermögen, Einkommen, Mitgift, Verloben, Ruf, Cha-
rakter, Lebenswandel, Gesundheit und alles Wissenswerte.
Viele freiwillige Dankschreiben. — Grösste Erfolge. — Solide Preise.

Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Friedrichstrasse 20.

Aktiva.

Geschäftsstand Ende Juni 1921.

Passiva.

	M	S		M	S
1. Kasse	780,320	97	1. Geschäftsanteile (Mitglieder- guthaben)	5,029	83
2. Fremde Geldsorten und Zinsscheine	795,772	48	2. Gesetzliche Rücklage	1,917	00
3. Guthaben bei der Reichsbank	1,527,920	27	3. Rücklage II.	817	00
4. Postscheck-Konto in Frankfurt a. M.	65,892	74	4. Ruhegehalts-Rücklage	500	00
5. Postscheck-Konto in Köln a. Rh.	17,868	73	5. Sparkasse der Bank	15,221	00
6. Verkehr mit anderen Banken	7,935,479	82	6. Darlehen auf Kündigung (An- leihen gegen Schulscheine unseres Vereins)	8,048	75
7. Giro-Konto bei der Dresdner Bank Frankfurt a. M. u. Berlin	2,471,336	08	7. Laufende Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung	41,858	00
8. Wechsel-Bestände: a) Bankwechsel	52,044,000	—	8. Inkasso-Konto	41	11
b) Vorschusswechsel	1,134,041	46	9. Hypotheken-Schulden	166	00
c) Geschäftswchsel	304,888	90	10. Sicherheitswechsel für ge- leistete Bürgschaften	396	00
d) Einzugswchsel	23,139	38	11. Verwaltungsgebühren	38	00
9. Wertpapiere der gesetzlichen Rücklage: a) Deutsche Staatspapiere	625,612	70	12. Schrankmieten	5	11
b) Sonstige bei der Reichs- bank beleihbare Papiere	151,904	55	13. Zinsen-Konto	2,205	00
10. Vorschüsse: a) Vorschüsse gegen Bürg- schaften und andere Sicher- heiten	2,694,722	98	14. Hausverwaltungskonto II: Erworbene Grundstücke	2	00
b) Vorschüsse gegen Wert- papiere	2,843,141	—	15. Mittelrheinischer Verband	26	00
11. An- und Verkauf von Wert- papieren für uns. Mitglieder	551,435	98	16. Dividenden	41	00
12. Kredite für geleistete Bürg- schaften	396,121	10			
13. Hausgeräte	2,463	—			
14. Haus-Konto I: Geschäftsgebäude	344,980	68			
15. Haus-Konto II: Erworbene Grundstücke	234,923	09			
16. Hausverwaltungskonto I: Geschäftsgebäude	1,537	15			
17. Hypotheken-Konto: Erworbene Hypotheken	116,800	—			
18. Verwaltungskosten	1,251,143	77			
	78,315,447	81			

Zahl der Vereinsmitglieder Ende März 1921: = 10038.
Zugang im 2. Vierteljahr 1921: = 192.
Stand Ende Juni 1921: = 10230.

Wiesbadener Bank für Handel u. Gewerbe

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Hirsch, Schleicher, Frey, Strehmann, Dr. Frankenbach, Schnitzler

Ihren Bedarf in
Wäsche, Strumpfwaren,
Trikotagen

decken Sie am besten im Spezialgeschäft

Conrad Vulpius, Wiesbaden

Marktstrasse 30. Neugasse 26.
17183Schulranzen, Reise-
koffer, Handtaschen,
Portemonnaies, Rucksäcke,
Hosenträger.
Ausserordentlich billige Preise.A. LETSCHERT
10 Faulbrunnstrasse 10.Gemeinnützige Nassauische
Möbelvertriebs-Gesellschaft
Wiesbaden - m. b. H. - Luisenstr. 17Lieferung gediegener
Küchen-, Schlaf- und
Wohnzimmer-Einrichtungen
für Kriegsteilnehmer
und Minderbemittelte
Teilzahlung ohne Preisermäßigung gestattet

Einkochgläser

Gummiringe, Sand- und Alufänger.
H. Koll, Wegmannstrasse 3.
Besuchen Sie meine Ausstellung Grabenstrasse 4.Seife,
Wasch- und Putzartikel
in bekannt guter Qualität.

Seilengeschäft Fritz Meyer

Wiesbaden
Nerostrasse 15 Telefon 211.

Dauer-Batterien

von unerreichter Brenndauer.

Flack, Luisenstr. 25

gegenüber Real-Gymnasium. - Telefon 747.

Saison-Ausverkauf

Benutzen Sie die Gelegenheit

und prüfen Sie die enormen Preisvorteile,
die ich Ihnen biete.

Ich führe grundsätzlich nur Qualitätswaren; minderwertige Waren, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, sich aber im Gebrauch nicht bewähren, kommen bei mir nicht zum Verkauf.

Ich empfehle in Ihrem eigenen Interesse Einkauf vormittags, da der Andrang nachm. bekanntlich sehr groß ist.



Waidvoile-Blusen	25 ⁰⁰	Selvetia Seide schwarz u. farbig Meter	29 ⁰⁰
Moderne Kleider aus verschiedenen Stoffen	125 ⁰⁰	Bedruckte Rohseide 70 cm breit, hübsche Dessins	69 ⁰⁰
Kostüm-Röcke Leinen- und Wollstoffe	39 ⁰⁰	Dirndlstoffe schöne Dessins Meter	14 ⁵⁰
Kostümstoffe ca. 130 cm breit, reine Wolle, marine und schwarz	65 ⁰⁰	Hauskleiderstoff	9 ⁵⁰
Blusenstoffe hell und mittel	15 ⁵⁰	Blusenflanell gestreift	8 ⁵⁰
Mantelstoffe 130 cm breit	29 ⁵⁰	Baumwoll-Muffelin hell	7 ⁵⁰
Kleiderstoffe 90 cm breit, in modernen Farben	19 ⁵⁰	Hemdentuch boll, 80 cm breit	8 ⁹⁵
Zephir für Hemden und Blusen, in hübschen Mustern	12 ⁵⁰	Handtuch 50 cm breit, blau-weiß	6 ⁵⁰
Woll-Trikot ca. 130 cm breit, in vielen modernen Farben	79 ⁰⁰		

Ein Posten Kinderkleider	75 ⁰⁰	45 ⁰⁰	25 ⁰⁰
Ein Posten Herrenstoffe 140-150 cm breit	75 ⁰⁰	45 ⁰⁰	29 ⁰⁰
Mantelstoffe 130-140 cm breit, moderne Farben	80 ⁰⁰	69 ⁵⁰	59 ⁵⁰
Tüll-Garnituren 2 Flügel, 1 Behang	145 ⁰⁰	125 ⁰⁰	95 ⁰⁰
Gobelin-Fantasiestoffe 130 cm breit	150 ⁰⁰	95 ⁰⁰	65 ⁰⁰
Halb-Stores große Muster-Auswahl	115 ⁰⁰	85 ⁰⁰	65 ⁵⁰
Ein Posten Herrensocken	Serie III 10 ⁵⁰	II 8 ⁷⁵	I 6 ⁷⁵
Ein Posten Damenstrümpfe	Serie IV 12 ⁵⁰	III 10 ⁵⁰	II 7 ⁵⁰ I 5 ⁷⁵
Ein Posten Hosenträger	1 ⁷⁵	95 ⁰⁰	Bfg.
Ein Posten Sport-Oberhemden	98 ⁵⁰	78 ⁵⁰	69 ⁵⁰
gute Qualität, zum größten Teil mit passendem Kragen			
Ein Posten Herrenfragen	weiche Waren, gute moderne Formen	7 ²⁵	6 ⁷⁵ 5 ⁰⁰

Stickerei-Unterröcke	per Stück	38 ⁰⁰	Nähzwirn schwarz oder weiß, 1 Stern	55 ⁵⁰
Damenhemden und Beinkleider		26 ⁵⁰	Druckknöpfe weiß	3 Dutzend 1 ⁰⁰
Damen-Hemdhoßen	weiß gewebt	22 ⁵⁰	Strumpfgummibänder	schwarz u. grau Meter 2 ⁶⁰
Mädchen-Hemden	70 cm lang	14 ²⁵	Festons hübsche Muster	Meter 1 ⁹⁵
Schürzen Wiener Form, gestreifte Stoffe		19 ⁷⁵	Stoppelspiken u. Einsatz	rein Leinen Meter 1 ⁹⁵
Kinder-Schürzen	bunt, prima Stoffe, 28,50, 25,00	22 ⁵⁰	Strickbinder hübsche Dessins	11 ⁷⁵
Taschentücher	weiß, Batist	1 ⁶⁵	Einzelnfragen u. Jabot	Serie I 14 ⁵⁰ Serie II 8 ⁵⁰
Kopfkissen	mit Hohlraum, prima Ware	35 ⁰⁰		

Mendel

Kaufhaus am Markt

MAINZ

Kaufhaus am Markt

Spezialhaus für Küchen
und Schlaf-Zimmer!

Sie finden Küchen und Schlaf-
zimmer in allen Preislagen zu
enorm billigen Preisen im

Möbel-Wolf
Haus J. Wolf

Friedrichstr. Nr. 41

Laden und 1. Etage.

Fernsprecher Nr. 458.

Auf Wunsch Teilzahlung!

Spezial-Abteilung:
Burschen- u. Herren-Kleidung
auf Teilzahlung u. in bar.

Bz Wg.

Bahnamtlich zugelassene Wsch. Gepäckbeförderung

**Expressgut
und Gepäck**

(Amtl. Eigene Gepäckabfertigung)
von und zur Bahn.

(Gepäckseckeln und Fahrkarten etc. werden
vor Abreise ins Haus geliefert.)

Annahmestellen: Nikolasstrasse 5,
Kaiser Friedr.-Platz 1

Hauptbahnhof (Schalter
halle).

Telefon 12, 115, 124, 242, 2378, 6611.

RETENMAYER

Abteilung Weltreisebüro.

WIESBADEN - - MAINZ

Hausfrauen lasst Euch nicht beirren

Nur die Verwendung von Einkochgläsern
aus erstklassigem Material schützen Euch
vor empfindlichen Verlusten bei den jetztigen
enormen Obst- und Zuckerpreisen.

Darum weg mit den grünen
und blauen Kriegsgläsern.

Reinweisse Einkochgläser

mit la roten Gummiringen
zu mässigen Preisen empfiehlt

Schellenberg's Küchenmöbelhaus

Friedrichstr. 48 Fernspr. 3016

Kalasiris

Patente aller Kulturstaaten.

Unübertreffliche, allen hygienischen

fordernungen entsprechende Leibbinder

Undehnbare, behält immer

festen Sitz.

Für

junge Frauen

unentbehrlich.

Macht bei diesen auffallend

teilhafte Figur, beseitigt

Unterleibsbeschwerden,

hindert übermäß. Ausdehnung

Hängebauch u. Wehenschmerzen

bewirkt tadellose Gelenke

Zahlreiche

Anerkennungen

Jedes echte Stück trägt

Stempel Kalasiris

Mässige Preise.

Illustr.-Broschüre u. Auskunft kostenlos durch

Kalasiris - Spezialgeschäft

Wiesbaden, Wilhelmstr. 4. Telefon 6611

Kein Laden! i. Etage

Zur Räumung meines Lager

in soliden, farbigen und blauen

Herren-Stoffe

für Anzüge, Kostüme, Paletots u. gestr.

verkaufte zu wesentlich herabgesetzten Preisen

Reste konkurrenzlos billig

Michelsberg 16 Sichel Ecke Hochstrasse 1. Etage

Vermischtes.

Amerikanische Musiklärm. Auch der Grad der Liebe, die Musik bringt sich in Amerika in der Elita des Landes. Die Wertmesser, dem Dollar, ziffernmäßig zum Ausdruck. Für die dabei betätigte Freigabezeit bringt der "New-York Sun" einige eindrucksvolle Beispiele. So wurden in der kalifornischen Großstadt Los Angeles für den Bau des Konzertsaales im Hundsdreieck 5 Millionen Dollars aufgebracht, und ein gewisser August Houshord hinterließ für musikalische Propagandazwecke und für musikalische Volksbildung nicht weniger als 20 Millionen Dollars. Für drei hunderttausend Eleonore Alms der Musikschule von Cincinnati einen Beitrag von 15 000 Dollars, und ein Unbekannter stiftete für das städtische Orchester in Oakland den Betrag von 50 000 Dollars. In Philadelphia sammelte man auf dem Wege einer öffentlichen Subskription 1 Million Dollars, die dazu dienen sollen, die Existenz des notleidenden Orchesters sicherzustellen. 2 1/2 Millionen Dollars brachte ein Francisco für seine Opernstation auf, und 250 000 Dollars wurden in Baltimore binnen 14 Tagen aufgebracht, um das dortige Opernhaus aufzukufen und der Stadt zu schenken.

Fünf Millionen Mark als Kaufpreis für ein Kloster. Das der preussischen Regierung gehörige Kloster Oriskau, an der berühmten Barockkirche, einer der prächtigsten und schönsten Kirchen Schlesiens, ist, einem Telegramm zufolge, in den Orden der Benediktiner verkauft worden. Der Kaufpreis soll fünf Millionen Mark betragen.

Sport und Spiel.

Rur Fernfahrt. Rund um Wiesbaden gingen noch zahlreiche Sonderpreise von Seiten der Wiesbadener Geschäftsleute und Sportfreunde ein. Die Fahrer, welche bis zum 1. Juli 1921 in einem 100 Kilometer-Rennen einen 1. bis 10. Platz belegen haben, fahren ohne Vorgabe. Die einen 11. bis 20. Platz herausgefahren haben 5 Min. Vorgabe und alle anderen Fahrer, nebst Altersfahrern 10 Min. Vorgabe. Fahrer mit Arm- oder Beinprothese erhalten 30 Min. Vorgabe. Auffstellung am Kurhaus daselbst Platzmüll.

Wett- und Schauwimmen. Der Schwimmklub Wiesbaden 1911 e. V. veranstaltet am Sonntag, 10. Juli, nachmittags 3 Uhr im Augusta Victoria-Bad, Viktoriastraße, anlässlich der Wiedereröffnung des Schwimmbades sein erstes diesjähriges Wett- und Schauwimmen. Auf dem gut ausgestatteten Programm stehen folgende interessante Wettkämpfe, eingeleitet durch einen Reigen (geschwommen von Damen und Herren) und eine Ansprache: Knabenwimmen, Damenjugend-Brustwimmen, Knaben-Bogenschnell, Damen-Rümpfen, Staffelschwimmen für Volksschulen, Herren-Seitenwimmen, Damen-Brustwimmen, Staffelschwimmen für Mittelschulen, Entleerungswimmen, Schul- und Rettungswimmen, Tellerlaufen, Jugend-Brustwimmen, Herren-Brustwimmen, Jugend-Springen, Damen-Schwimmen, Herren-Rückenwimmen, Staffelschwimmen für höhere Schulen, Kurze Strecke, Herren-Rümpfen, Wasserball, Wettspiel, und außerdem Vorführungen der Rettungsschwimmer. Es sind bereits zahlreiche Meldungen ab-

gegeben worden, und die Wettkämpfe versprechen bei diesem ersten diesjährigen Rennen einen interessanten Verlauf. Um das Interesse für diesen Sport bei der Schulschule zu heben, sind besondere Wettspiele für die verschiedenen Schulen eingelegt worden. Die Eintrittspreise betragen: Sitzplätze 5 M., Stehplätze 3 M., (Mitalieder 4 und 2 M.). Die Preisverteilung findet abends 8 Uhr im Klublokal Hotel „Einhorn“, Marktstraße, statt.



Mundwasser-Zahnpasta

Tilit-Laboratorium G.m.b.H. Leipzig

Hauptvertriebsleiter: Heinz Götze, für den Vertrieb für Voll- und Reklamation: Heinz Götze, für den Vertrieb redaktioneller Teil: Hans Götze, für den Vertrieb und geschäftliche Mitteilungen: Joh. Götze, sämtlich in Wiesbaden, Druck u. Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt G.m.b.H.

*Nun merk' Dir endlich, liebe Maus,
Zum Waschtage muss Persil ins Haus!*



Denn erstens wäscht es wundervoll, zweitens schon und erhält es die Wäsche, und drittens spart es Arbeit, Seife und Kohlen.

PERSIL

Ist das beste selbsttätige Waschmittel! Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: HENKEL & CO., DÜSSELDORF.

Zum

Limonen

Leidet Süßholz allerwärts Dienste. Er ist ölig rein ohne Nebengeschmack, bequem zu verwenden, billig und bekömmlich. Eine H.-Dose, M. -75, entspricht der Süßholz von 1 Pfund Zucker. Gehörtlich in Kolonialwaren- und Drogeriehandlungen.



Karl Döring

FÄRBEREIE & CHEM. WASCHANSTALT

Fabrik: Drudenstr. 5 Tel. 6199 u. 5270

Waisenburgerstr. 12 u.

Laden: Schwalbacherstr. 9.



Färberei.

Färben & Reinigen aller Damen & Herren-Garderoben, Möbel- & Dekorationsstoffen, Teppichen u.s.w.

GARDINEN NEUWASCHEREI & SPANNEREI

Erstklassige Ausführung - Solide Preise - Prompte Bedienung

Übernahme ganzer Hotels, Villen, Pensionen, Gesellschaften etc. Abholung u. Lieferung frei Haus.

Verein der Waschereien, Färbereien u. chem. Waschanstalten von Wiesbaden und Umgebung.

Einladung

Am Montag, den 11. Juli, nachm. punkt 5 Uhr im Rulmbacher Felsenkeller, Taunusstraße 22, stattfindenden Vortrag des Herrn Dr. Adler

Syndikus des deutschen Wäsch.-Verb. Berlin, über Zwecke und Ziele des Verbandes, Einkaufsgenossenschaften, Wäscheversicherungen.

Es sind alle Besitzer und Besitzerinnen von Waschereien und Färbereien hierzu herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Herren-Sohlen 30 Mark

Damen-Sohlen 24 Mark

Reparatur, Mauerstraße 12.

Rohrstühle

werd. mit echtem Rohr billig geflochten

Christian Schumacher, Dohrbelmer Str. 118, 3. Karte genügt.

Der Ausverkauf

erleidet während des

Umbaues keine Unterbrechung

Um nach Beendigung des Umbaues möglichst nur neue Ware zum Verkaufe zu stellen, habe ich die Preise teilweise nochmals derartig herabgesetzt, dass es sich unbedingt lohnt, schon heute den Bedarf für später zu decken.

Es dürfte sich eine solch billige Gelegenheit nie wieder bieten!

Hutformen	28.80 19.80	780
Damenhüte garniert	38.80 28.80	1280
Kinderhüte garn. u. Matrosenhüte	19.80 9.80	780
Korsetten	29.80 19.80	780

Beachten Sie meine Schaufenster!

Ullmann

Modellhaus

nur Kirchgasse 21

Während der Ausverkaufstage keine Auswahlendungen, kein Umtausch!

Nur noch bis Donnerstag, den 14. Juli



Sommer-Ausverkauf



Neu eingetroffen:
Grösste Gelegenheit!
Einige Tausend Meter

.. Kleiderstoffe ..

Serie I Schotten, 100 cm breit Mtr. 18⁵⁰

Serie II Schotten, 105/10 cm br. Mtr. 29⁸⁰

pa. 1/2-Wolle Mtr. 29⁸⁰

Serie III Neueste Streifen u. Karos, 105/10 cm br., prachtvolle Qualitäten Mtr. 32⁰⁰

130 cm brt. feine graue

Kostümstoffe
(Kammgarn), garantiert reine Wolle für elegante Reisekleider und Röcke Mtr. 68⁰⁰

Pa. Bett-Damast
Streifenmuster Mtr. 16⁷⁵

Crêpe de Chine, 100 cm breit, in verschiedenen Farben, Mtr. 69⁵⁰

Satin-Drell für Knabenanzüge, einfarbig und gestreift Mtr. 19⁷⁵

Wäschebatist, 82 cm breit, feine Elsässer Ware Mtr. 14⁸⁰

Hemdentuch, 78/80 cm breit Mtr. 5⁹⁰

Roh-Nessel, 80 bis 88 cm breit, Mtr. 9.80, 8.90, 7.25, 5⁹⁰

Bett-Damast, 130 cm breit, Pa. Qualitäten, Mtr. 34.50, 29.50, 27⁵⁰

Frottierhandtücher, gute Qualitäten Mtr. 12.75, 10.75, 8⁷⁵

Gute Herrenstoffe, 145/60 br., neueste Noppenmuster, Mtr. 78.00, 55⁰⁰

Handtuchstoffe, weiss u. grau Mtr. 8.45, 7.50, 6.50, 6²⁵

Körperflanelle für Blusen Mtr. 9⁴⁵

Neue Sportflanelle Mtr. 10⁸⁰

Bettbarchent, rot, 130 cm brt., Mtr. 39.50, 80 cm brt. Mtr. 21⁵⁰

Pa. Siamosen f. Schürz. u. Kleid. 100-120 cm brt., Mtr. 18.75, 14.90, 14⁷⁵

Bettzeug, 80 cm brt., Hausmacher Ware Mtr. 14⁷⁵

Pa. Vollvoile 105 cm brt., nur weiss Mtr. 22⁸⁰

Neu eingetroffen!
Ein grosser Gelegenheitsposten

Elsässer Waschstoffe
nur ganz feine Qualitäten und elegante Muster,

Crêpes, Satins, Perkals, Batiste

Serie I Mtr. 10⁸⁰ Serie II Mtr. 13⁷⁵ Serie III Mtr. 15⁷⁵

Viele tausend Meter

Musline, Zephrs, Dirndlstoffe, bedr. Batiste, 1/2 Wollmusline
enorm billig!

I Mtr. 9⁷⁵ II Mtr. 10⁷⁵ III Mtr. 12⁷⁵

Sehr grosse Posten bewährte

Renforcés und Kretonnes
für Leib- und Bettwäsche
Meter 16.80, 9.45, 8.90, 8.45, 7⁹⁰

Seitheriger Preis war bis das Doppelte!

Herren-Anzugstoffe

Serie I 35⁰⁰ Serie II 64⁰⁰ Serie III 115⁰⁰

Sehr grosse Posten

Bettuch: Halbleinen Kretonne und Haus-
tuch 150 und 160 cm breit
Meter 35.50, 29.80, 28.50, 24⁵⁰

Man benutze auch die Vormittagsstunden zum Einkauf, da der Andrang bekanntlich nachmittags sehr gross ist!

Joseph Wolf

Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz

Unser Saison-Ausverkauf

geht weiter! Was wir bieten, zeigt der grosse Erfolg!

Oberhemd-Blusen aus gestreiftem Zephir Mtr. 29.-

Kleider-Röcke aus weissem Rips Mtr. 29.-

Oberhemd-Blusen aus weissem Voile Mtr. 29.-

Unter-Röcke aus guten gestr. Zephir-Stoffen Mtr. 29.-

Kleider-Röcke, Stoffe engl. Art Mtr. 29.-

Voll-Voile-Blusen m. reicher Stickerei Mtr. 39.-

Wasch-Blusen mit gesticktem Jabot Mtr. 39.-

Kleider-Röcke aus gut. schwarz u. weiss kar. Stoff. Mtr. 39.-

Morgen-Jacken aus geblümt. und gestr. Batist und farb. Krepon Mtr. 39.-

Unter-Taillen mit Hand-Stickerei und Bandgarnierung Mtr. 39.-

Reinwollene Kammearnröcke marineblau und schwarz Mtr. 69.-

Plisse-Röcke a. gut kariert. Stoffen Mtr. 69.-

Morgen-Kleider aus gestr. u. geblümt. Batisten Mtr. 69.-

Voll-Voile-Kleider weiss u. farbig m. reich. Stickerei Mtr. 69.-

Dirndl-Kleider m. Samtd. u. Spitzengarn. Mtr. 69.-

Voll-Voileblusen m. Jabot u. Handfillet Mtr. 69.-

Jacken-Kleider aus mellierten Stoffen Mtr. 98.-

Voll-Voile-Kleider m. reicher Stickerei weiss u. farbig Mtr. 98.-

Reinwoll. Kammq.-Plisse-Röcke marineblau und schwarz Mtr. 98.-

Seidene Blusen mit reicher Stickerei Mtr. 98.-

Uebergangsmäntel a. gut. Stoffen engl. Art Mtr. 98.-

Neueste Seiden-Crep.-Kleider jugendliche Formen Mtr. 98.-

Reinwollene Jackenkleider in marineblau Mtr. 169.-

Seid. Strickjacken in allen Farben Mtr. 169.-

Imprägnierte Regenmäntel aus prima Covercoat Mtr. 169.-

Frotté-Kleider in all. Farb. m. Stick. Mtr. 169.-

Schwarz-Alpaka-Mäntel Mtr. 169.-

Seidene lange Kleider „ Morgenkleider, japan. geust. Mtr. 169.-

Neueste seid. Strassenkleider „ seid. Trikotkleider mit Stick. Mtr. 275.-

Reinwollene Kammgarn-Kleider ganz auf Seide m. Tressen-Garn. Mtr. 275.-

Neueste gestrickte Wollkleider Imprägnierte Seiden-Mäntel Mtr. 275.-

Imprägnierte Woll-Mäntel Mtr. 275.-

Waschkleider mit reicher Handstickerei, in weiss u. farbig Mtr. 275.-

Beachten
Sie bitte unsere
Auslagen.

Unser Vorrat Modelle, bestehend aus: **Kostüme, Mäntel, Strassen- u. Abend-Kleider, Blusen, Röcke etc.**, um vollständig damit zu räumen, **jetzt zu fabelhaft billigen Preisen.**

Benützen Sie bitte
die Vormittags-
stunden zu Ihren
Einkäufen.

Sommer-Blusen 12.50
Kleider-Röcke 15.00
Sommer-Kleider 49.00

Schloss

Langgasse 32

Seidentrikot-Kleider 195.-
Ueberziehblusen reine Wolle 69.-
Strickjacken reine Wolle 195.-

Grösst. Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze